Naturpark
Fichtelgebirge

QUALITÄTS
NATURPARK

NATUR ERLEBEN MIT ROLLSTUHL,
ROLLATOR ODER KINDERWAGEN
IM NATURPARK FICHTELGEBIRGE

ROLLBARES FICHTELGEBIRGE

Liebe Besucherinnen und Besucher unseres Naturparks Fichtelgebirge, liebe Fichtelgebirglerinnen und Fichtelgebirgler,

das Fichtelgebirge ist eine der schönsten deutschen Mittelgebirgslandschaften. Seit nunmehr 50 Jahren ist das amtlich. 1971 wurde der Naturpark Fichtelgebirge gegründet, unter Mitwirkung des damals frisch gegründeten Bayerischen Umweltministeriums. Der Titel „Naturpark“ ist Auszeichnung und Auftrag gleichermaßen.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, diesen wunderbaren Fleck Erde als lebenswerten Lebensraum für die vielen hier vorkommenden Pflanzen- und Tierarten und natürlich insbesondere auch für die hier lebenden Menschen zu erhalten.

Das ist in Zeiten des immer stärker fortschreitenden Artenschwundes und unter den Einflüssen des Klimawandels eine wachsende Herausforderung. Gleichzeitig soll und will der Naturpark die Landschaft auch für die Menschen erlebbar machen. Gerade in unserer heutigen Zeit wird uns wieder bewusster, wie wichtig die Natur für unser Wohlbefinden ist. Sie ist Lebenselixier für Körper und Geist.

Unsere Mitarbeiter und das große Netzwerk an Partnern aus den Städten, Märkten und Gemeinden, Behörden, Vereinen und Verbänden arbeiten dafür sehr eng zusammen.

Wir laden Sie recht herzlich ein, unsere wunderbare Kulturlandschaft im Naturpark Fichtelgebirge hautnah zu erleben, sich daran zu erfreuen, Erholung, Gesundheit, Kraft und Inspiration zu finden und den unschätzbaren Wert der Natur für sich zu entdecken!

Tauchen Sie ein in die wunderbare Landschaft des Fichtelgebirges, probieren Sie bei einer Pause die geschmackvollen Genüsse unserer fränkischen Küche und finden Sie Ihr Wanderglück auf unseren barrierearmen Wanderwegen.

„Rollbares Fichtelgebirge“

…ist eine Sammlung „barrierearmer Wanderwege“ für alle – für Gäste mit Rollstuhl, mit Rollator oder im Kinderwagen, so dass Oma, Opa und Enkel gemeinsam „rollend“ das Fichtelgebirge erkunden können.

Alle barrierearmen Touren finden Sie auch online.

www.fichtelgebirge.bayern/natur/wandern/barrierearmes-wandern

Der Naturpark Fichtelgebirge e.V., die Tourismuszentrale Fichtelgebirge e.V., der Fichtelgebirgsverein e.V. und der Seniorenbeauftragte des Landkreises Wunsiedel haben sich zusammengetan und arbeiten kontinuierlich an der Verbesserung barrierearmer Naturerlebnisangebote im Fichtelgebirge. In der vorliegenden Broschüre stellen wir eine erste Auswahl rollbarer Tourenvorschlägen zur Wandersaison 2022 vor. Schon jetzt finden sich weitere Tourenvorschläge online. Diese werden nach und nach weiter ergänzt.

Wandern ist ein Freizeitvergnügen, das bei allen Altersgruppen an Beliebtheit zunimmt. Doch nur wenige Wanderwege sind für mobilitätseingeschränkte Menschen nutzbar. Umso wichtiger ist es – auch im Hinblick auf den demografischen Wandel – Wege einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen, die „rollbar“ sind.

Anhand eingereichter Vorschläge haben Christian Kreipe und Dieter Kottwitz, Referent für Wege und Referent für Wandern beim Fichtelgebirgsverein e.V. sowie Konrad Scharnagl, Seniorenbeauftragter des Landkreises Wunsiedel, 26 Wandertouren in Anlehnung an das bewährte System „Rollstuhlwandern in Baden-Württemberg“ (www.rollstuhlwandern-in-bw.de) zusammengestellt, die eine ausgewogene Mischung verschiedener Schwierigkeitsstufen darstellen. Bei der Auswahl der Wege wird außerdem berücksichtigt, dass diese nicht nur von ihrer „rollbaren“ Topografie her attraktiv sind, sondern auch durch landschaftliche Schönheit oder touristische Anziehungspunkte.

Inhaltsverzeichnis

6 **Rund um den Feißnitz-Stausee**
2,8 km · Arzberg

8 **Rundweg in Bad Alexandersbad**
1,1 km · Bad Alexandersbad

10 **Bad Berneck und sein idyllischer Kurpark**
3,7 km · Bad Berneck

12 **Wohlfühlraum Wilhelminenaue**
3,6 km · Bayreuth

14 **Walderlebnisweg am Hügelfelsen**
2,0 km · Bischofsgrün

16 **Erfahrungspfad „LEBENSRAUM“ um Brand / OPf.** 3 km · Brand

18 **Rundweg um den Fichtelsee**
2,7 km · Fichtelberg

20 **Rundweg Untreusee**
4,4 km · Hof

22 **Neuhaus a. d. Eger – Weg in stiller Natur**
4,3 km · Hohenberg

24 **Vom Labyrinth zum Blick in das Innere Fichtelgebirge**
2,5 km · Kirchenlamitz

26 **Marktleuthen im Naturpark Fichtelgebirge**
2,4 km · Marktleuthen

28 **Auenpark Marktredwitz – Eine grüne Oase erleben**
1,5 km · Marktredwitz

30 **Wildpark Waldhaus Mehlmeisel**
1,2 km · Mehlmeisel

32 **Viele Eindrücke um das Naherholungsgebiet Hintere Höhe**
1,2 km · Münchberg

34 **Rundwanderweg um den Nageler See**
1,3 km · Nagel

36 **Naturhof Faßmannsreuther Erde**
0,6 km · Rehau

38 **Ökopark Hertelsleite Schwarzenbach a. d. Saale**
1,6 km · Schwarzenbach

40 **Selb – Natur inmitten der Stadt**
3,0 km · Selb

42 **Naturerlebnis Tauritzmühle**
1,9 km · Speichersdorf

44 **Thiersheim an der A93**
4,2 km · Thiersheim

46 **Hammerschloss und Teiche – Erlebnisreiche Wanderung**
1,6 km · Tröstau

48 **Rundwanderweg zur Lourdes-Grotte**
4,2 km · Waldsassen

50 **Der Uferweg rund um den Weißenstädter See**
4,0 km · Weißenstadt

52 **Rundweg Bahnhofspark**
1,2 km · Wunsiedel

54 **Bauernmuseum Kleinlosnitz – Zell**
0,5 km · Zell

56 **Vom Waldstein zum Bärenfang und Fernsehsender**
1,1 km · Zell

68 **Übersichtskarte**
mit allen Touren

Bevor es losgeht

…finden Sie hier alle relevanten Informationen zu den Angaben auf den folgenden Tourenseiten.

Die Schwierigkeitsstufen:

Stufe I:
Wegstrecke von Beschaffenheit und Steigungen her alleine von kräftiger/m RollstuhlfahrerIn oder E-RollstuhlfahrerIn bzw. Menschen mit Gehhilfen/Rollator uneingeschränkt machbar. Keine Einschränkungen für Kinderwagen.

Stufe II:
Wegen vereinzelter Hindernisse oder Steigungen bzw. Gefälle ist bei gewissen Abschnitten eine Begleitperson nötig. Dabei werden geringe Anforderungen an die Begleitperson gestellt. Mit Rollator oder Kinderwagen bei entsprechender Grundfitness machbar.

Stufe III:
Wegen extremer Steigungen (über 6 Prozent) und der Wegbeschaffenheit ist eine Begleitperson unerlässlich. Dabei werden hohe Anforderungen an die Begleitperson gestellt (evtl. sind sogar mehrere Begleitpersonen zu empfehlen). Für RollatorfahrerInnen und KinderwagenschieberInnen anspruchsvoll.

Weitere relevante Angaben:
Weglängen werden für hin und zurück der Tour angegeben. Auf die Angabe der Laufzeit wird aufgrund der unterschiedlichen Zielgruppen bewusst verzichtet.

Die Parkplätze oder Ausgangspunkte werden mit Adressen angegeben, welche in Navigationssysteme eingegeben werden können.

1

Seeklause · 95659 Arzberg

Rund um den Feisnitz-Stausee bei Arzberg

Der ursprüngliche Stausee für Kühlwasser für das Kraftwerk in Arzberg bietet auf den Wegen um den See und seinem Vorsee vielfältige Landschaftseindrücke.

Der Feisnitz-Stausee ist ein Paradies für Ausflügler und Angler. Der See befindet sich im Ortsteil Haid bei Arzberg. Der Vorsee erwärmt sich schneller und bietet Bademöglichkeiten. Der Hauptsee hat steilere Ufer und ist vor allem den Anglern zugänglich. Ein bequemer, barrierefreier Rundwanderweg führt um beide Seen.

Die Wege sind mit einer feinen Sanddecke befestigt. Der Weg um den Hauptsee ist 1,5 km, der Weg um den Vorsee 1,3 km lang.

Der See ist in das Wanderwegenetz des FGV eingebunden. Am Südufer des Hauptsees ist ein großer Parkplatz vorhanden. Ein weiterer Parkplatz ist am Westufer. Der Parkplatz an der Gaststätte ist nur für Gäste.

Gegenüber des Hauptparkplatzes befindet sich ein kleiner Wasserspielpatz für Kinder, ein Sonnendeck und eine Umkleidekabine. Rund um beide Seen befinden sich Ruhebänke.

Parkmöglichkeiten
am Südufer des Feisnitzspeichers

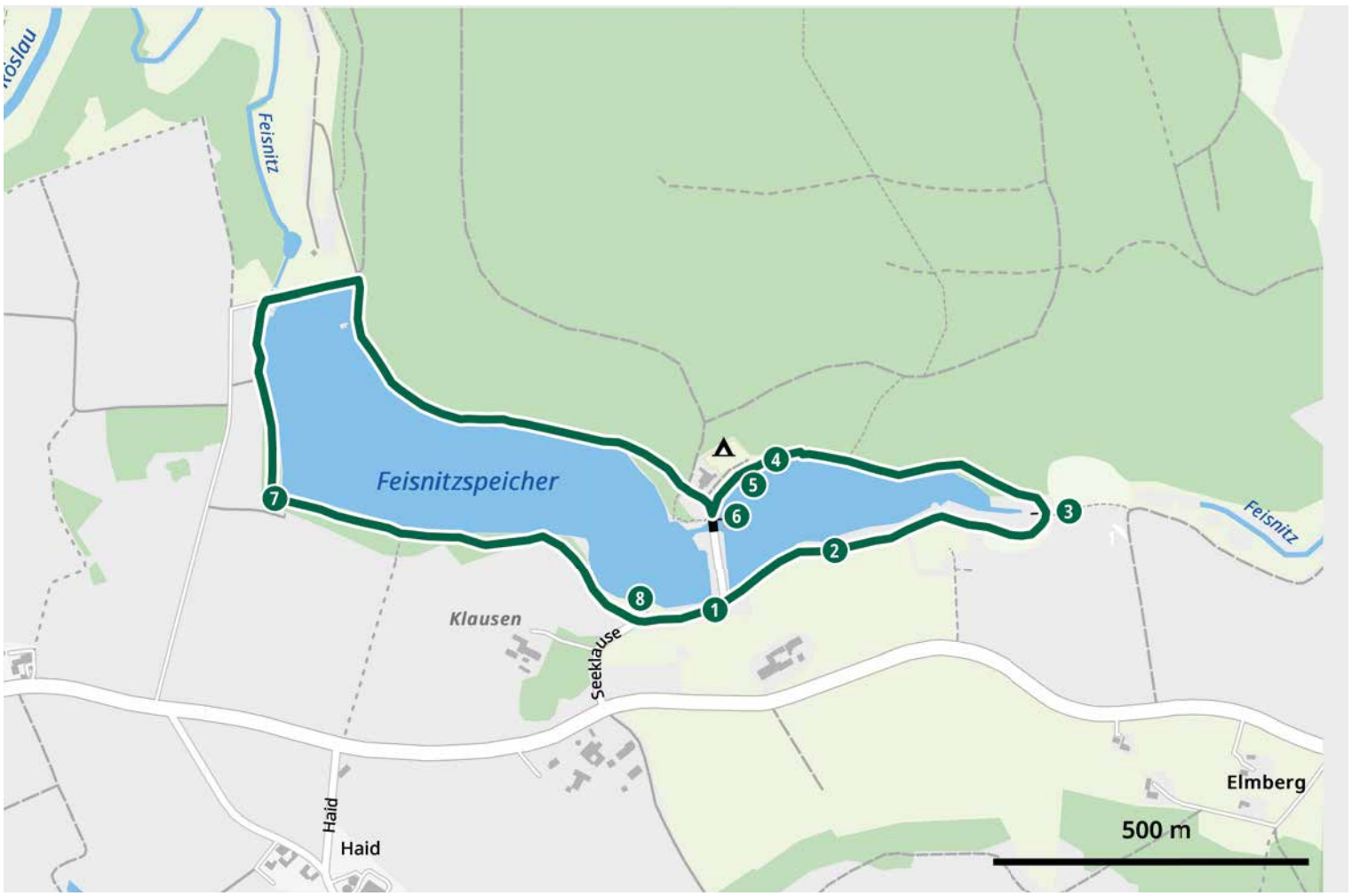
Einkehrmöglichkeiten
Über dem Vorsee lädt ein Gasthaus zur Einkehr ein. Das Gasthaus ist barrierefrei zu erreichen, hat aber keine Behindertentoilette.

Toiletten
Keine öffentlichen in unmittelbarer Nähe

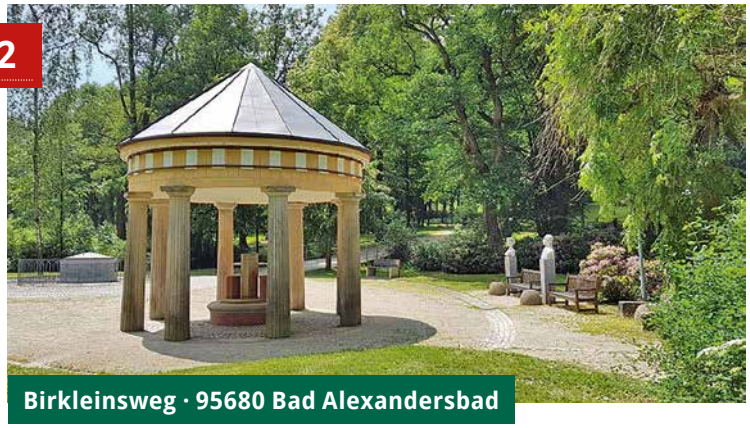
Wegeverlauf in Stichpunkten

❶ Südl. Parkplatz Ⓟ ❷ Weg um den Vorsee ❸ Steg über die Feisnitz ❹ Campingplatz ❺ Gaststätte Da Nino 🍴 ❻ Staudamm ❼ Westl. Parkplatz Ⓟ ❽ Wasserspielplatz

Schwierigkeit: Stufe I Länge: 2,8 km
Höhenunterschied: 496 - 707 hm



2



Birkleinsweg · 95680 Bad Alexandersbad

Rundwanderweg in Bad Alexandersbad

Seit der Entdeckung der Luisenquelle im Jahr 1734 dreht sich in Bad Alexandersbad, als kleinstes bayerisches Heilbad, alles um das Thema Gesundheit.

Der Weg durch das historische Kurquartier des einzigen Mineral- und Moorheilbades im Fichtelgebirge beginnt am Gesundheitszentrum ALEXBAD. Dort stehen Behinderten-Parkplätze sowie eine Behinderten-Toilette zur Verfügung.

Über den modern gestalteten Alexanderplatz sowie den historischen Kurpark mit Jahrhunderte altem Baumbestand führt der Wanderweg abwärts zum Quellenplatz der Luisenquelle.

Von dort aus geht es über das Naherholungsgebiet Schwanenweiher zurück zum Markgräflichen Schloss und zu den Schlossterrassen, wo zahlreiche Ruhebänke zum Verweilen einladen.

Wegbeschaffenheit: Wassergebundener mit Kleinschotter befestigter Weg.

Sehenswürdigkeit:
Kleinwendern, im Ortsteil von Bad Alexandersbad gelegen, ist Bayerns erstes Arche-Dorf, wo alte Nutztierrassen leben, die vom Aussterben bedroht sind. Die Dorfbewohner setzen sich für deren Erhalt ein. Ein Ausflug für die gesamte Familie lohnt sich.

Parkmöglichkeiten
ALEXBAD + Haus des Gastes mit Behinderten-Parkplätzen

Einkehrmöglichkeiten
Restaurant Pension Schweizerhaus direkt am Kurpark, barrierearm,
Tel.: 09232 4360,
Web: www.schweizer-haus-fichtelgebirge.de

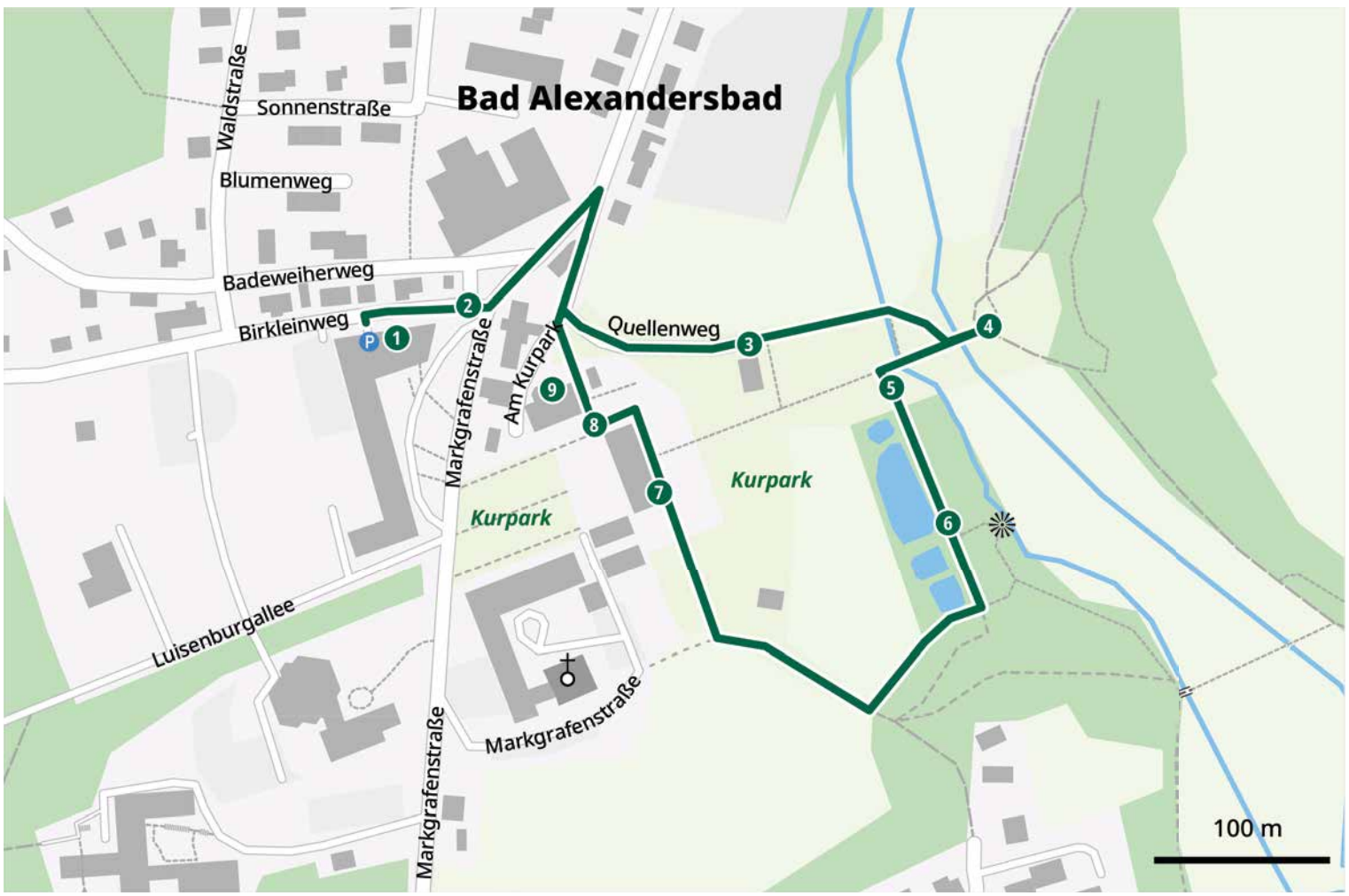
Soibelmanns Hotel
Bad Alexandersbad
zentrale Lage, barrierefrei,
Tel.: 09232 8890,
Web: www.soibelmanns.de

Toiletten
Kurzentrum ALEXBAD,
Tel.: 09232 914376

Wegeverlauf in Stichpunkten

❶ ALEXBAD Ⓟ ❷ Alexanderplatz ❸ Schweizerhaus ❹ Luisenquelle ❺ Hist. Kurpark ❻ Schwanenweiher ❼ Markgräfliches Schloss ❽ Schlossterrassen ❾ Haus des Gastes Ⓟ

Schwierigkeit: Stufe II Länge: 1,1 km
Höhenunterschied: 557 - 576 hm



3

Marktplatz · 95460 Bad Berneck

Bad Berneck und sein idyllischer Kurpark

Der Kurpark mit seiner ebenerdigen Wegeführung und zahlreichen Sitzgelegenheiten ist ein ideales Tagesausflugsziel.

Der Kurpark Bad Berneck gehört zu den schönsten Parkanlagen im gesamten Fichtelgebirge und steht seit über 100 Jahren für Erholung, Gesundheit und Gartenkunst.

Wildromantisch ist die pittoreske Parkanlage in das enge Tal der Ölschnitz eingebettet. Der Fliederhang am Schlossberg, die über 100-jährige Freilichtbühne oder die drei Burgruinen auf steilen Felsflanken geben dem historischen Park ein ganz besonderes Ambiente.

Höhepunkt sind die Kolonnaden, die ein herausragendes Beispiel für die Bäderarchitektur der Jahrhundertwende sind. Sie sind ein beliebter Rahmen für viele kulturelle Veranstaltungen wie z.B. Konzerte. Liebevoll bepflanzte Blumenbeete flankieren die bequemen Spazierwege und zahlreiche Bänke und Ruheliegen laden zum Entspannen ein.

Der Kurpark war 2016 offizielle Außenstelle der Landesgartenschau und lockt bis heute Familien, Wanderer, Gesundheitstouristen oder Ausflügler aller Art nach Bad Berneck. Er ist ganzjährig kostenlos zugänglich.

Parkmöglichkeiten
auf dem Marktplatz

Einkehrmöglichkeiten
Kiosk im Park, zahlreiche Gasthäuser rund um den Marktplatz ohne Behinderten-WC (Biergärten barrierefrei)

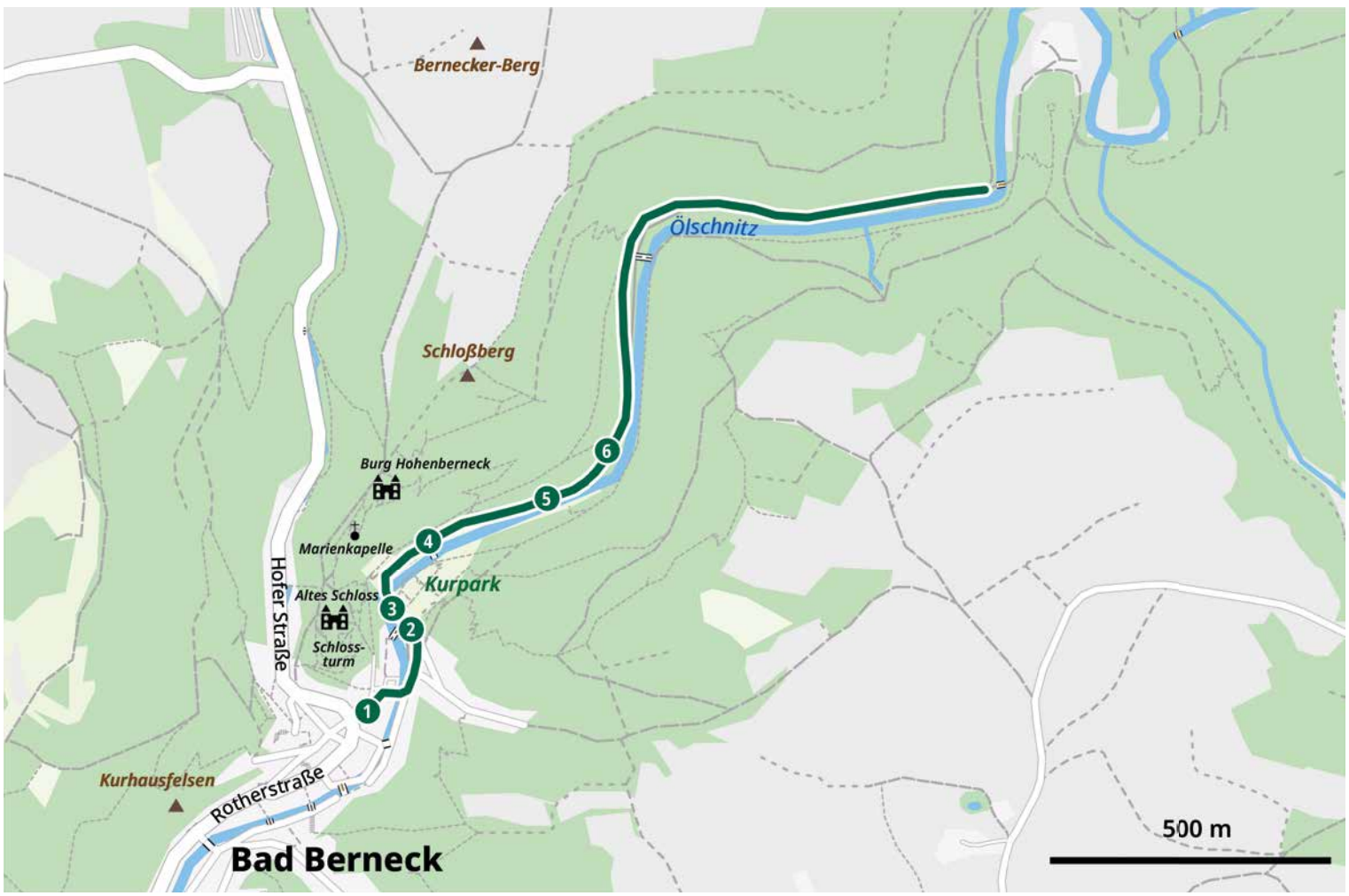
Toiletten
bei dem Spielplatz

im Rathaus, werktags zu den Öffnungszeiten des Rathauses (Bahnhofstr. 77) verfügbar. Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr; Mo., Di., Do. 13.30 - 16.00 Uhr; Sa. - So. geschlossen

Wegeverlauf in Stichpunkten

❶ Historisches Marktplatz-Ensemble Bad Berneck ❷ Ölschnitz Eingang Kurpark ❸ Kolonnadenweg ❹ Weg in das Ölschnitztal ❺ kleiner Zoo ❻ Spielplatz und WC

Schwierigkeit: Stufe I Länge: 3,7 km
Höhenunterschied: 388 - 422 hm



4

Äußere Badstraße · 95448 Bayreuth

Wohlfühlraum Wilhelminenaue

Erholung und Naturerleben für Jung und Alt im Lebensraum für Pflanzen und Tiere.

Die Auenpromenade beginnt am Parkplatz an der Äußeren Bayreuther Straße. Auf dem befestigten Weg kommen wir in den Landschaftspark.

Landschaftskabinette und Aussichtsbalkone fügen sich harmonisch in die Auenlandschaft ein. Wir überqueren den Roten Main am Wehr und erreichen auf dem Auenweg die historische Sandsteinbrücke.

Unser nächstes Ziel ist das Sportkabinett mit der schwingenden Kletternetzlandschaft, danach erreichen wir das Grüne Kabinett, das Gartenkabinett und das Kulturkabinett mit der Seebühne.

Der Kulturkiosk oberhalb des Hammerstätter Sees lädt zu einer Rast ein. Das Zusammenspiel aus Auenpark und den Landschaftskabinetten ist ein neuer Baustein der die Innenstadt in attraktiver Weise entlang des Roten Mains mit der Eremitage verbindet.

Die Auenpromenade bringt uns wieder zum Ausgang unserer Tour zurück.

Parkmöglichkeiten
am Eingang zur Wilhelminenaue

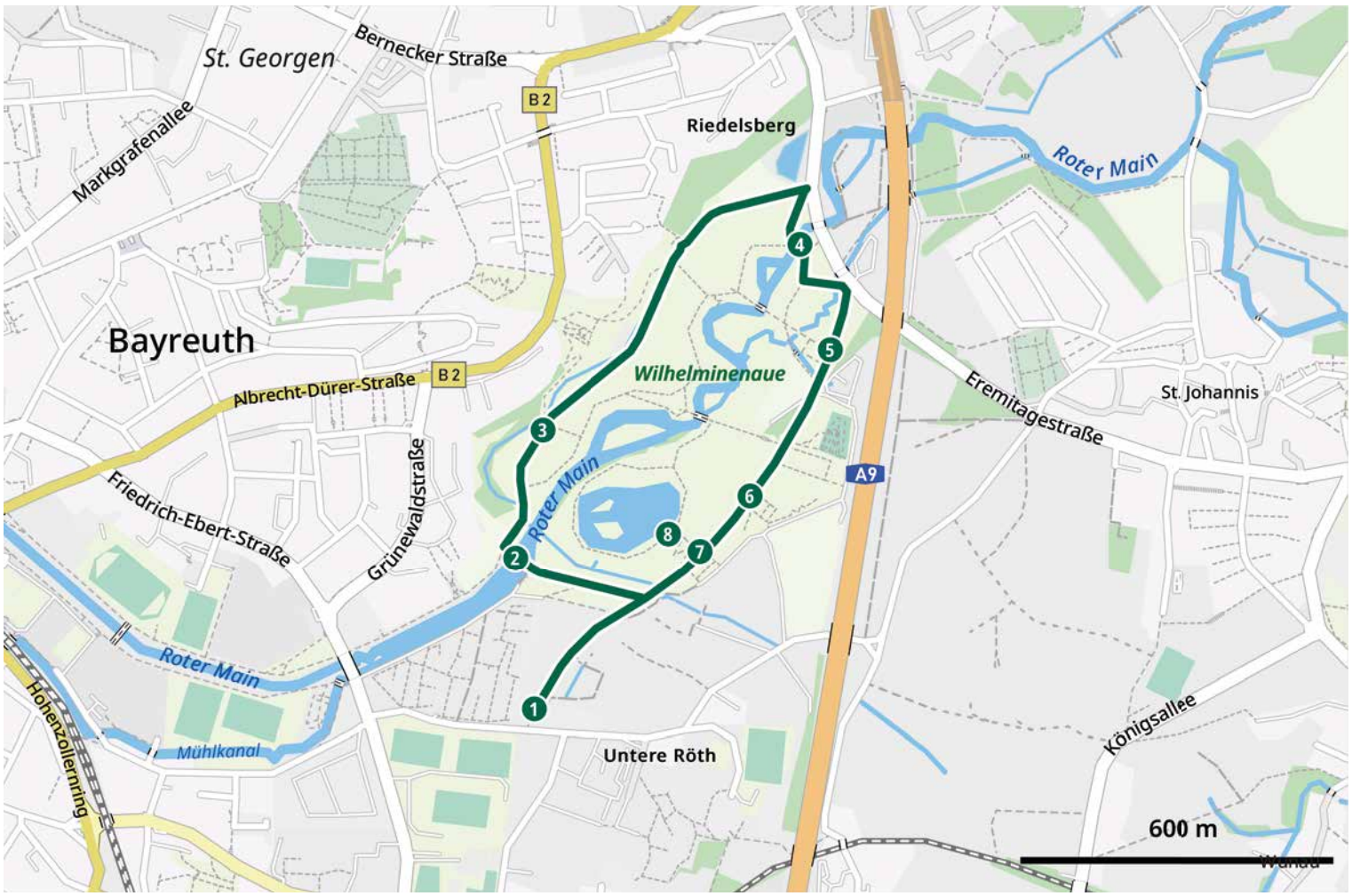
Einkehrmöglichkeiten
Kulturkiosk an der Seebühne

Toiletten
öffentliche barrierefreie Eco Toilette Nähe Kiosk

Wegeverlauf in Stichpunkten

❶ Auenpromenade Ⓟ ❷ Wehr am Roten Main ❸ Auenweg ❹ Sandsteinbrücke ❺ Netzlandschaft ❻ Gartenkabinett ❼ Kiosk ❽ Seebühne

Schwierigkeit: Stufe II Länge: 3,6 km
Höhenunterschied: 339 - 351 hm



5

Am Hügelfelsen 8 · 95493 Bischofsgrün

Walderlebnisweg am Hügelfelsen

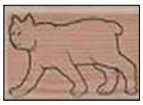
In Bischofsgrün sind geprüfte barrierearme, aber anspruchsvolle Walderlebnis- und Märchenwege vorhanden. Ein einfacheres Naturerlebnis bietet der Weg am Main.

Der Walderlebnispfad am Ochsenkopf – (ein ca. 2 km langer Ringweg) lädt zwischen Tastpfad, Baumtelefon, Baumartenhaus, Sickerversuch, Xylophon und Tierweitsprunggrube ein zum Staunen, Hören, Fühlen und Lernen.

Die Markierung des Luchses ist der Führer durch den Wald. Die Großkatze galt im Fichtelgebirge bereits als ausgestorben und hat erst in jüngerer Zeit ihren angestammten Lebensraum wieder besiedelt. Scharfe Augen wie ein Luchs zu haben und die eigenen Sinne zu benutzen: Auch das lernen Kinder auf dem Walderlebnispfad. Ob sie nun am Baumtelefon die Ohren spitzen oder barfuß dem Tastpfad folgen oder sich in der Weitsprunggrube mit den Waldtieren messen – an den acht fantasievoll gestalteten Stationen gibt es vieles zu entdecken.Der Walderlebnisweg führt an dem Aufstieg zum Hügelfelsen vorbei. Zu Fuß kann man auf den Felskopf steigen und hat eine schöne Aussicht auf Bischofsgrün.

Die Wege mit feiner Schotterdecke sind auch mit Kinderwagen zu befahren. Für Rollstuhlfahrer ist es ein schwerer, aber erlebnisreicher Weg mit bis zu 15 % Steigung. Der Walderlebnispfad beginnt in Bischofsgrün Am Hügelfelsen 8. Von dort geht es über Waldwege wieder zum Ausgangspunkt zurück.

Als einfacheres Naturerlebnis (Schwierigkeit I, Länge 1,5 km) führt der Jean Paul Weg vom Parkplatz Seilbahn Nord 800 m durch den Naturkurpark Fichtelgebirge. Der Weg mit Sandfeindecke lässt den Weißen Main und die Fichtelgebirgswiesen erleben.



Markierungszeichen
Luchs auf Holzschild

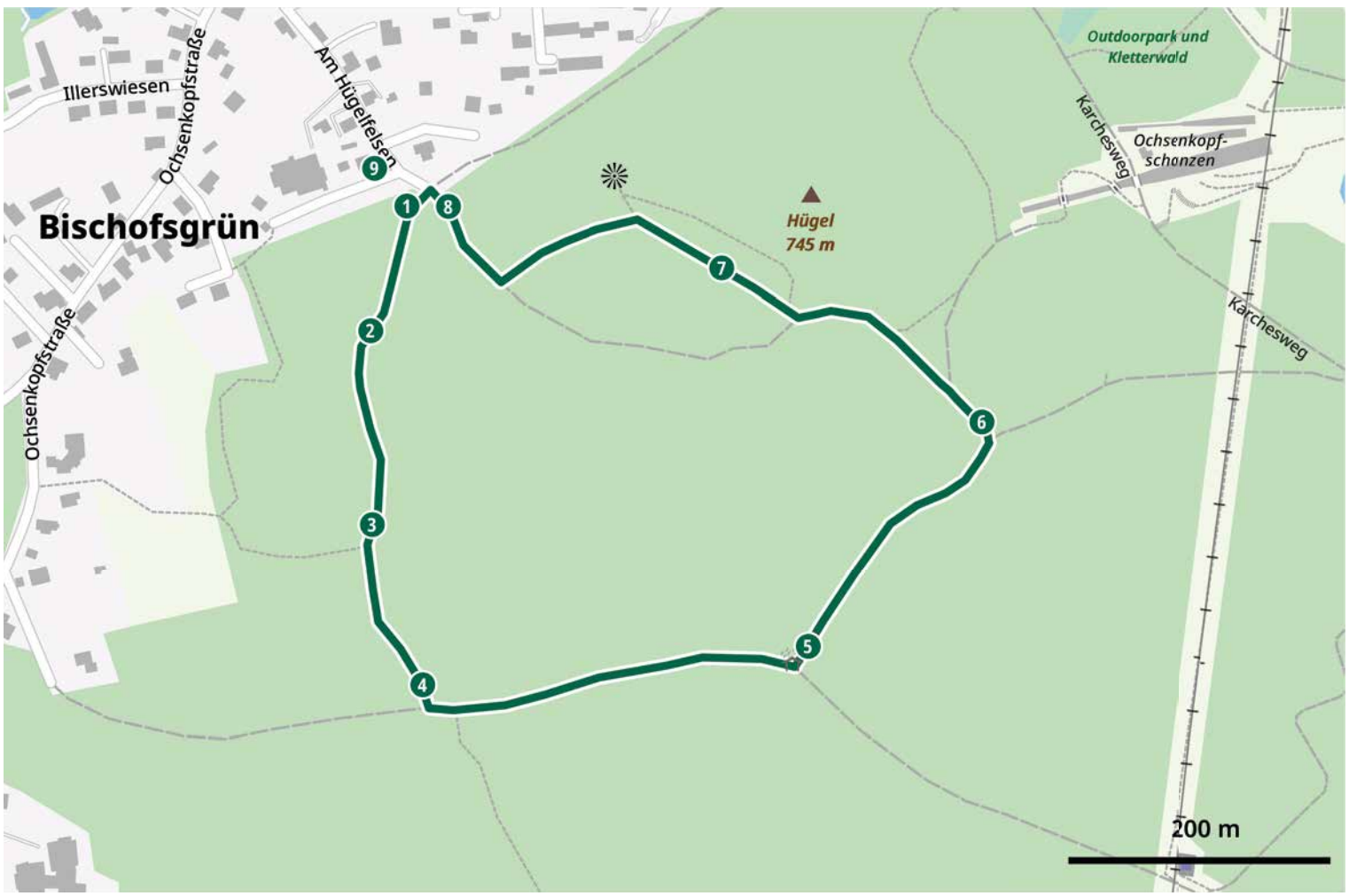
Parkmöglichkeiten
am Ausgangspunkt nur einzelne Fahrzeuge, ansonsten im Ort, Anmarsch 500 m Behindertenparkplatz am Soziohaus, Bischofsgrün Am Hügelfelsen 8

Einkehrmöglichkeiten
Hotel Kaiseralm,
Gasthof Siebenstern

Toiletten
im Kurhaus, Bischofsgrün, Jägerstraße 9

Wegeverlauf in Stichpunkten
❶ Lageplan ❷ Telefon ❸ Tastpfad ❹ Holzarten
❺ Ruhe und Lauschen ❻ Sickerversuch ❼ Xylophon
❽ Sprunggrube ❾ Behindertenparkplatz Ⓟ

Schwierigkeit: Stufe III Länge: 2 km
Höhenunterschied: 704 - 756 hm



6

Max-Reger-Straße 7 · 95682 Brand /Opf.

Erfahrungspfad „LEBENSRAUM“ um Brand / OPf.

Die besondere Kulturlandschaft rund um Brand kann auf dem Erlebnispfad auf festen Wegen erwandert werden

Von den vier Abschnitten werden die Teilstücke A und D angeboten.

Die Rodungsinsel Brand wurde vom Landesamt für Umweltschutz als besondere Kulturlandschaft, Rodungsinseln im hohen Fichtelgebirge kartiert. Der Erlebnispfad weist auf die bestimmenden Elemente hin. Die Abschnitte A und D bieten einen guten Einblick. Naturkundliche Schwerpunkte sind Feuchtflächen, Hecken und Wildobst entlang des Weges. Mehrere Stationen leiten zur Sinneserfahrung an. Länge (A und D) 2 km, Anbindung zum Rathaus 0,6 km

Der Abschnitt D führt vom Schlachthaus durch den ältesten Bereich des Dorfes und dann auf einen Flurweg (ehemalige Hutungsgasse) entlang eines früher ortstypischen Feldrains (Beerenheide) zum ehemaligen Freibad.

Dort wechselt die Bezeichnung Abschnitt A, der über den Mittelweg nach Fuhrmannsreuth führt und vielfältige Ausblicke auf Kösseine, Steinwald und Armesberg bietet. An dessen Ende führt eine Abkürzungsspange zurück in die Ortsmitte.

Gleich gegenüber des Rathauses liegt das Geburtshaus des Komponisten Max Reger, dem ein Ausstellungsraum im Rathaus gewidmet ist. Der Rundweg wird im Frühjahr 2022 markiert.

Parkmöglichkeiten
Behindertenparkplatz am Rathaus und Schwebendes Schlachthaus

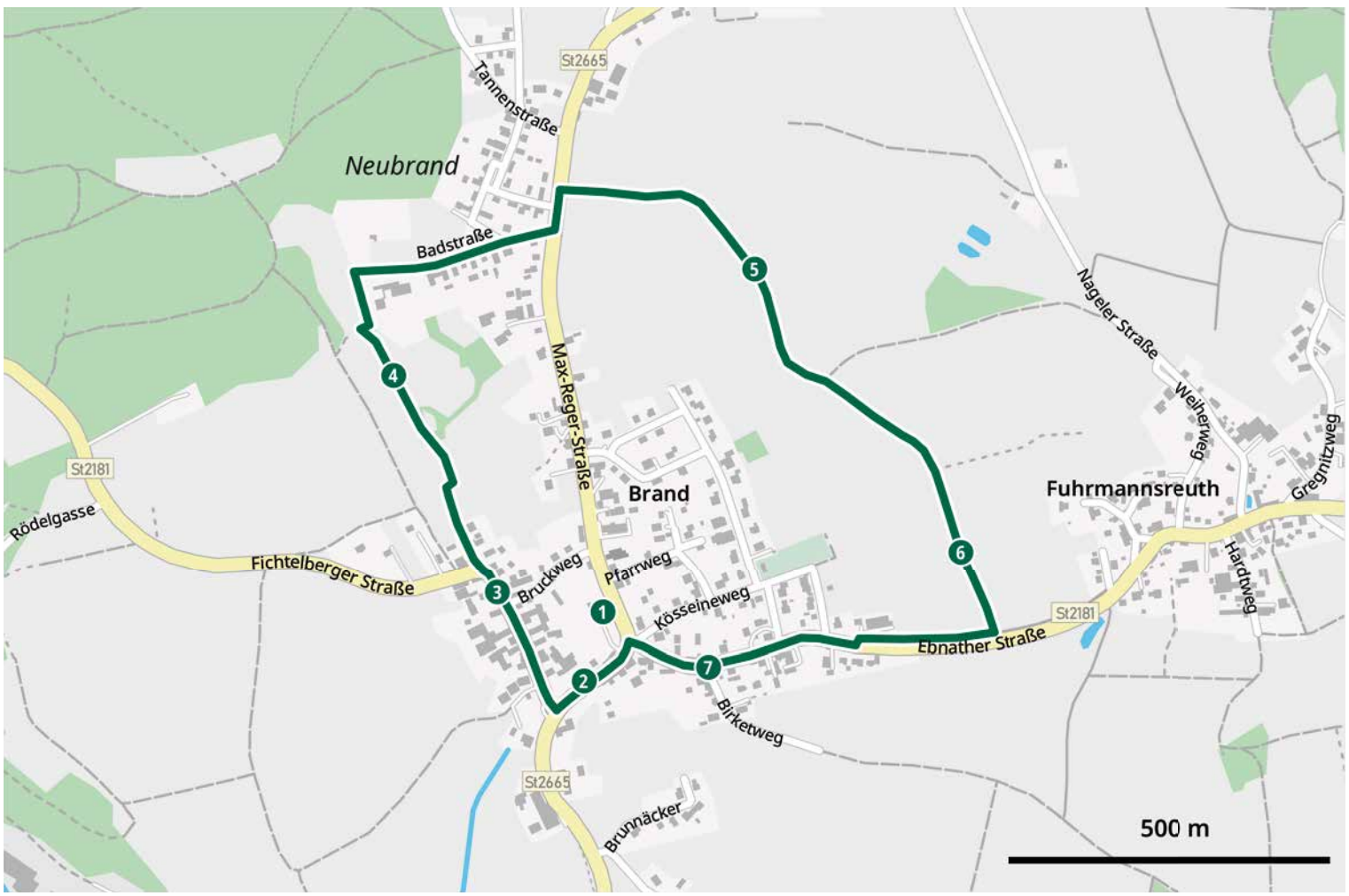
Einkehrmöglichkeiten
Schlachthaus: Brotzeiten (derzeit Do. + Sa. abends, So. nachmittags), Tel.: 0160 99026533, Zugang behindertengerecht

Waldfrieden (Schneebergweg 7): durchgehend außer Dienstag – nur Biergarten barrierefrei, Tel.: 09236 376 Web: www.gasthof-pension-waldfrieden.de

Toiletten
im Schlachthaus

Wegeverlauf in Stichpunkten
❶ Rathaus Ⓟ ❷ Schwebendes Schlachthaus (Beh.-WC) ❸ altes Dorf ❹ Hutegasse zu Schwimmbad-Staatsstraße Neubrand ❺ Mittelweg ❻ Fuhrmannsreuth ❼ Anbindung zum Rathaus

Schwierigkeit: Stufe II Länge: 3 km
Höhenunterschied: 572 - 605 hm



7

Parkplatz am Campingplatz · 95696 Fichtelberg

Rundweg um den Fichtelsee

Ausgehend von den verschiedenen Parkplätzen um den Fichtelsee kann man den Fichtelsee entdecken und das Fichtelseemoor erleben.

Der Sagen umwobene Fichtelsee ist ein beliebtes Ausflugsziel im Fichtelgebirge. Der auf das 17. Jahrhundert zurückgehende ehemalige Stauweiher wurde 1986 zur Sicherung der Dämme zum Bau eines Freizeitsees genutzt.

Auf gut ausgebauten breiten Wegen mit fester Schotterdecke oder Holzstegen kann man den Fichtelsee in seiner Vielfalt wahrnehmen. Der Weg um den historischen Fichtelsee führt über einen breiten Steg durch das Naturschutzgebiet Fichtelseemoor. Vom Steg aus kann man Spirken und Torfmoos sehen. Über einen Stichweg kann man den Jean Paul Brunnen aufsuchen.

Bei dem ca. 2 km langen Weg sind über Abkürzungen verschiedene Streckenlängen möglich. Die Wege sind befestigt mit feiner Sanddecke oder Holzstege.

Schwierigkeit grundsätzlich I, aufgrund der Länge II.

Parkmöglichkeiten
Parkplatz am Campingplatz bei Fichtelseestraße 22, 95686 Fichtelberg

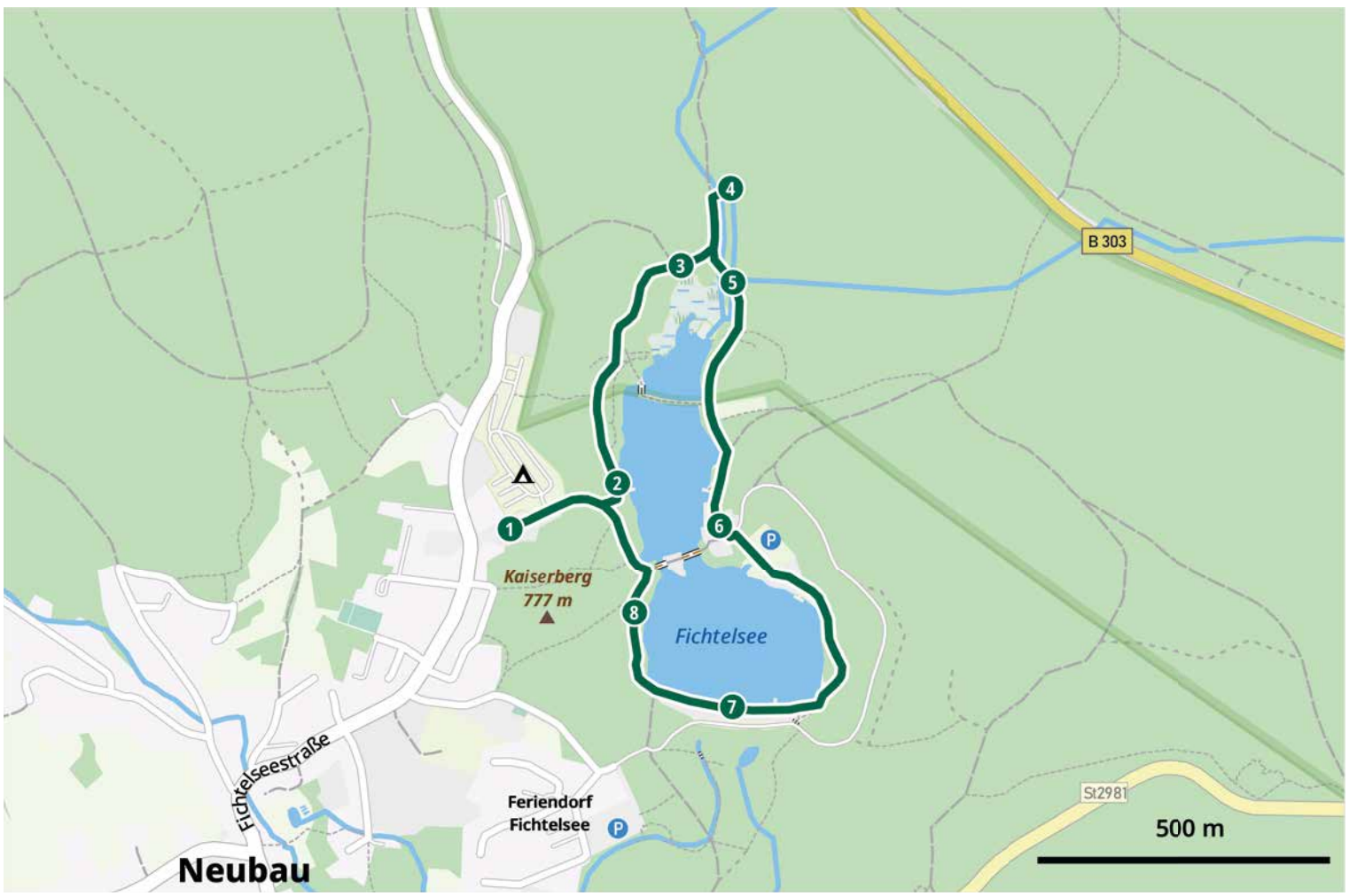
Einkehrmöglichkeiten
Hotel am Fichtelsee, barrierearm, offen So. - Do.: 11.30 - 22.00 Uhr, Montag Ruhetag, Tel.: 09272 96 400-0, Web: www.am-fichtelsee.de

Toiletten
im Umfeld des Hotels

Wegeverlauf in Stichpunkten

❶ Parkplatz Ⓟ ❷ Ringweg nach links ❸ Fichtelseemoor – NSG ❹ Jean Paul Brunnen ❺ Steg über das Moor ❻ Hotel und Badestrand Ⓟ ❼ Großer Damm ❽ Zurück z. Parkplatz Ⓟ

Schwierigkeit: Stufe II Länge: 2,7 km
Höhenunterschied: 750 - 767 hm



8

Untreusee 6 · 95030 Hof a. d. Saale

Rundwanderweg Untreusee Stadt Hof

Im Süden der Stadt Hof liegt das Naherholungsgebiet „Untreusee". Er fügt sich in die Landschaft ein, als hätte ihn die Natur selbst hervorgebracht.

Ausgangspunkt ist am nördlichen Ufer am Segelgelände, wo im Sommer das Leben pulsiert: Sportler und Genießer frönen der Sonne oder lassen sich eine Brotzeit, etwas Feines vom Grill oder ein Eis schmecken – mit Seeblick schmeckt das besonders gut.

Wer die Ruhe sucht, zieht an seinem Ufer weiter nach Süden und trifft nur noch den ein oder anderen Naturliebhaber.

Am Biotop, einem Vogelparadies, wendet man sich wieder zum Ausgangspunkt oder man überquert die Brücke.

Der wunderschön angelegte Rundwanderweg führt ohne große Steigungen rund um den See und beschert auf jeder Uferseite neue Eindrücke. Es handelt sich um einen befestigten Weg, Ruhebänke sind vorhanden.

Außerdem gibt es einen Kletterpark, Abenteuerspielplatz, Minigolf und ein Labyrinth am nördlichen Ufer.

Sehenswürdigkeiten:
Auch im Theresienstein und dem Botanischen Garten gibt es gute barrierefreie Wege.

Parkmöglichkeiten
Parkplatz am See, Behindertenparkplätze über die Zufahrt zum See mit „Anlieger frei" beschildert.
Seewärter:
Tel.: 09281 51760

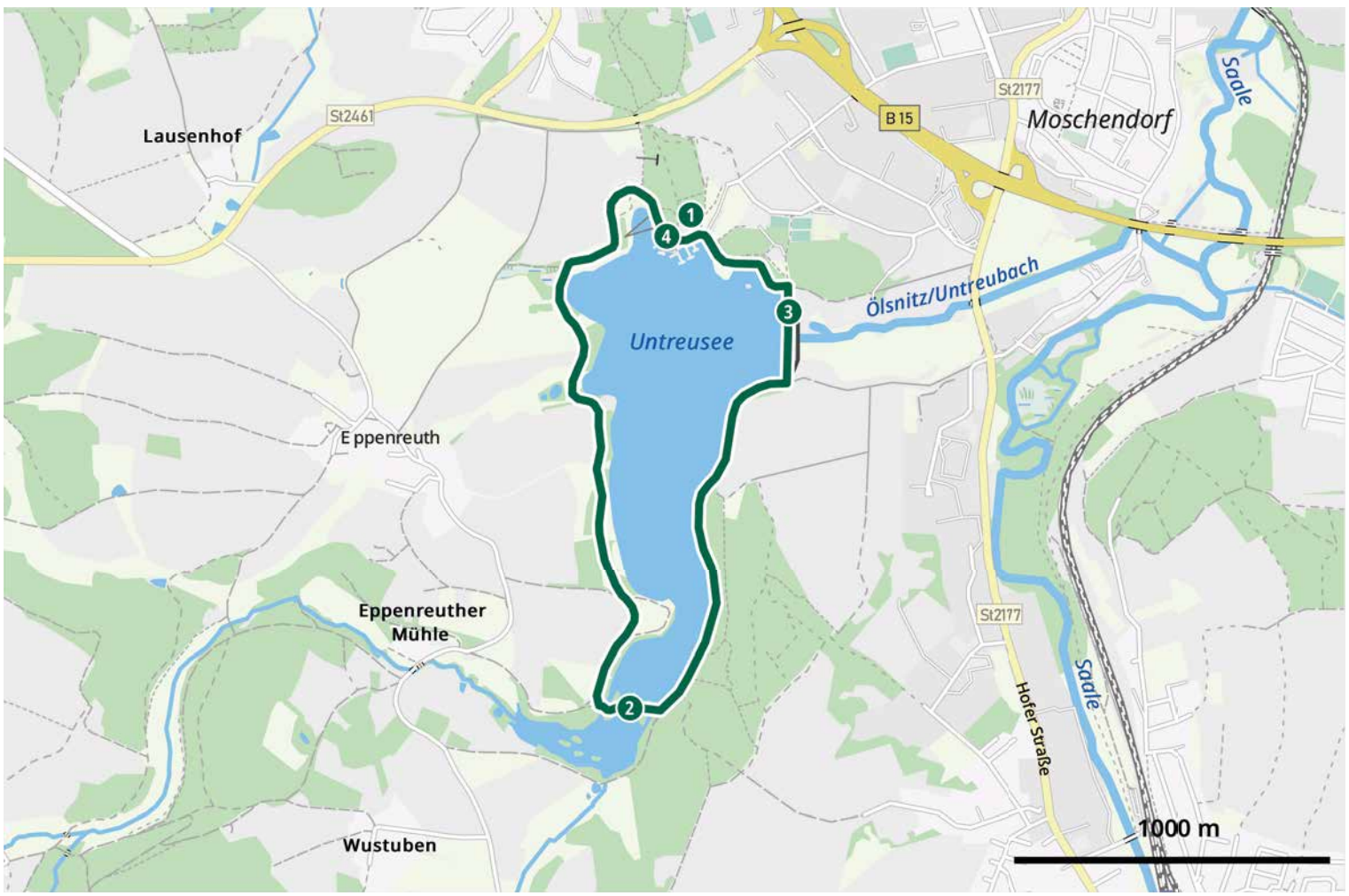
Einkehrmöglichkeiten
Sommergaststätte Grüner mit Biergarten,
Tel.: 09281 58261

Toiletten
Sommergaststätte Grüner

Wegeverlauf in Stichpunkten

1 Behindertenparkplatz P 2 Brücken über den Untreusee
3 Staumauer 4 Grüner´s Sommergaststätte

Schwierigkeit: Stufe II Länge: 4,4 km
Höhenunterschied: 496 - 512 hm



Egerweg 40-41 · 95691 Hohenberg a. d. Eger

Neuhaus a. d. Eger – Weg in stiller Natur

Egerstau, zwischen Neuhaus a. d. Eger und Hendelhammer hat die Eger ein wildromantisches Tal geschaffen. Es wurde 1989 als Naturschutzgebiet Wellertal ausgewiesen.

Ausgangspunkt ist der Parkplatz am Cafe Egerstau.

Der Weg führt links an der Gaststätte vorbei, etwas bergab, am Neuhauskraftwerk nach rechts auf dem Wiesenweg zur Brücke auf die gegenüberliegende Seite der Eger. Dann links abzweigend gelangt man am Egerstausee entlang zum Kraftwerk Hirschsprung. Von dort geht es auf dem gleichen Weg zurück.

Bei der Wegbeschaffenheit handelt es sich um gemähten Wiesenweg und festen Sandweg. Der kurze Weg bis zur Brücke an der Eger und zurück ist 0,9 km lang.

Ein Abstecher zur Carolinenquelle lohnt sich. Im Tal der Eger gelegen, ist sie schon seit dem Jahre 1626 als Sauerbrunnen bekannt. 1824 verlieh man dieser Quelle mit Zustimmung der bayerischen Königin den Titel Carolinenquelle. Auf der Staatsstraße 2178 kommend an der „Friedenseiche“ in Hohenberg abbiegen zum Parkplatz an der alten Straße nach Fischern. Von hier nach links das kleine Gefälle hinab zur Carolinenquelle. Schwierigkeit Stufe II.

Parkmöglichkeiten
Parkplatz beim Cafe, Egerstau

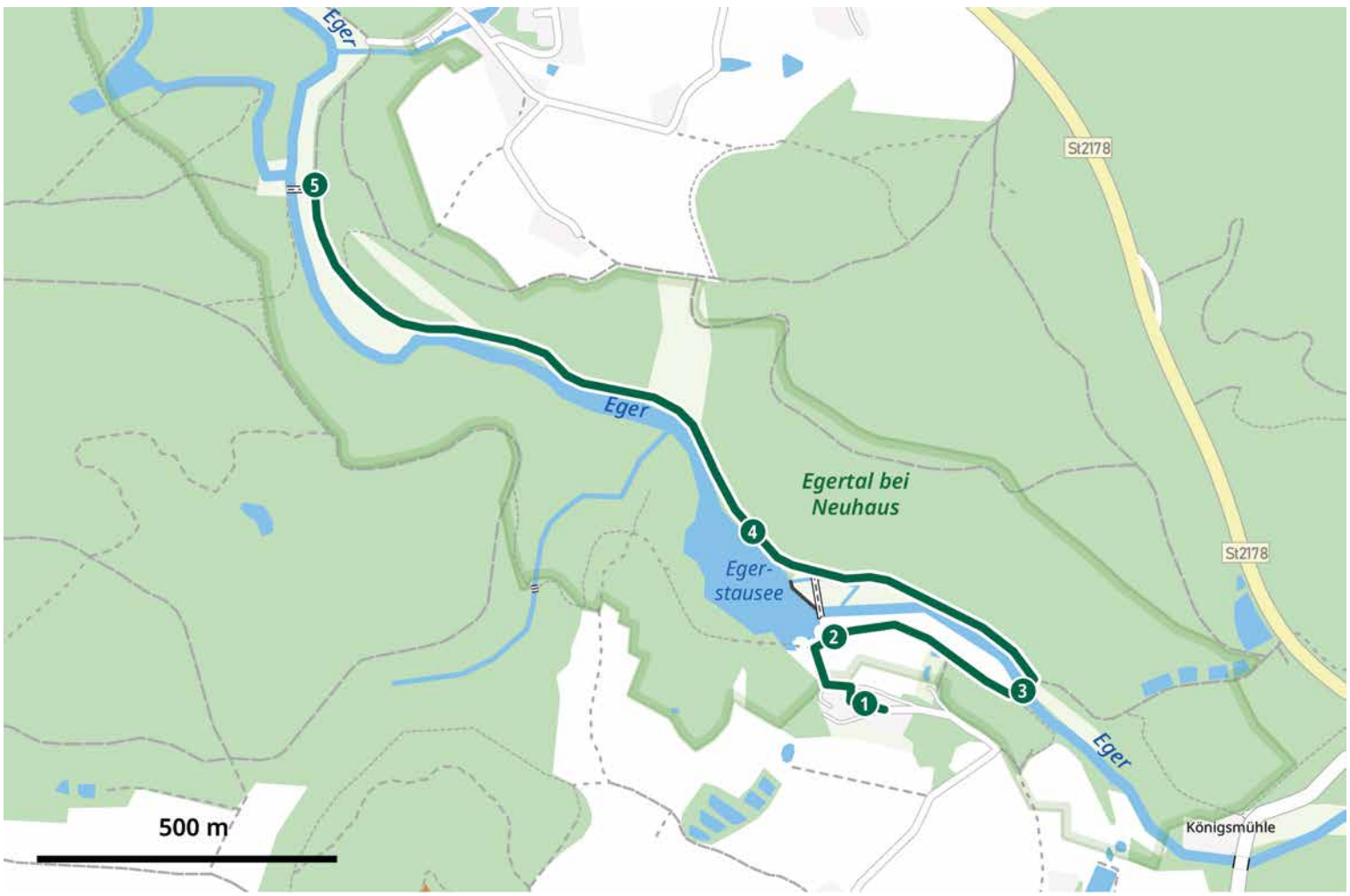
Einkehrmöglichkeiten
Pension Egerstau, Egerweg 40 - 41, 95691 Hohenberg a. d. Eger, Tel.: 09233 3669

Toiletten
Cafe Egerstau (während Öffnungszeiten)

Wegeverlauf in Stichpunkten

❶ Pension - Cafe Egerstau Ⓟ 🍴 ❷ Neuhauskraftwerk
❸ Egerbrücke ❹ Egerstausee ❺ Hirschsprungkraftwerk

Schwierigkeit: Stufe II Länge: 4,3 km
Höhenunterschied: 456 - 473 hm



Parkplatz am Granitlabyrinth

Vom Labyrinth zum Blick in das Innere Fichtelgebirge

Früher war das Buchhaus Schwerpunkt der Steinbearbeitung. Das erzählen die alte Bahnlinie und das Steinlabyrinth. Der Weg auf der Bahnlinie lässt das Fichtelgebirge anders erleben.

Die alte Bahnlinie Kirchenlamitz – Weißenstadt ist ein gut rollbarer Wanderweg der in Richtung Kleinschloppen in die offene Landschaft führt und den Blick in das Innere Fichtelgebirge frei gibt. Eine unterfahrbare Sitzgruppe lädt zum Verweilen ein. Der Weg führt rollbar bis nach Weißenstadt.

In Richtung Kirchenlamitz liegen die Verladestation der Steinbrüche am Epprechtstein.

Bitte bei der Straßenquerung auf den Verkehr achten.

Auf kurzen Wegen kann man das Labyrinth besuchen und entdecken. Das Infozentrum des Naturpark Fichtelgebirge gibt Hinweise auf den Steinabbau und eine kleine Ausstellung zur Natur.

Parkmöglichkeiten
bei der Naturpark-Infostelle am Labyrinth

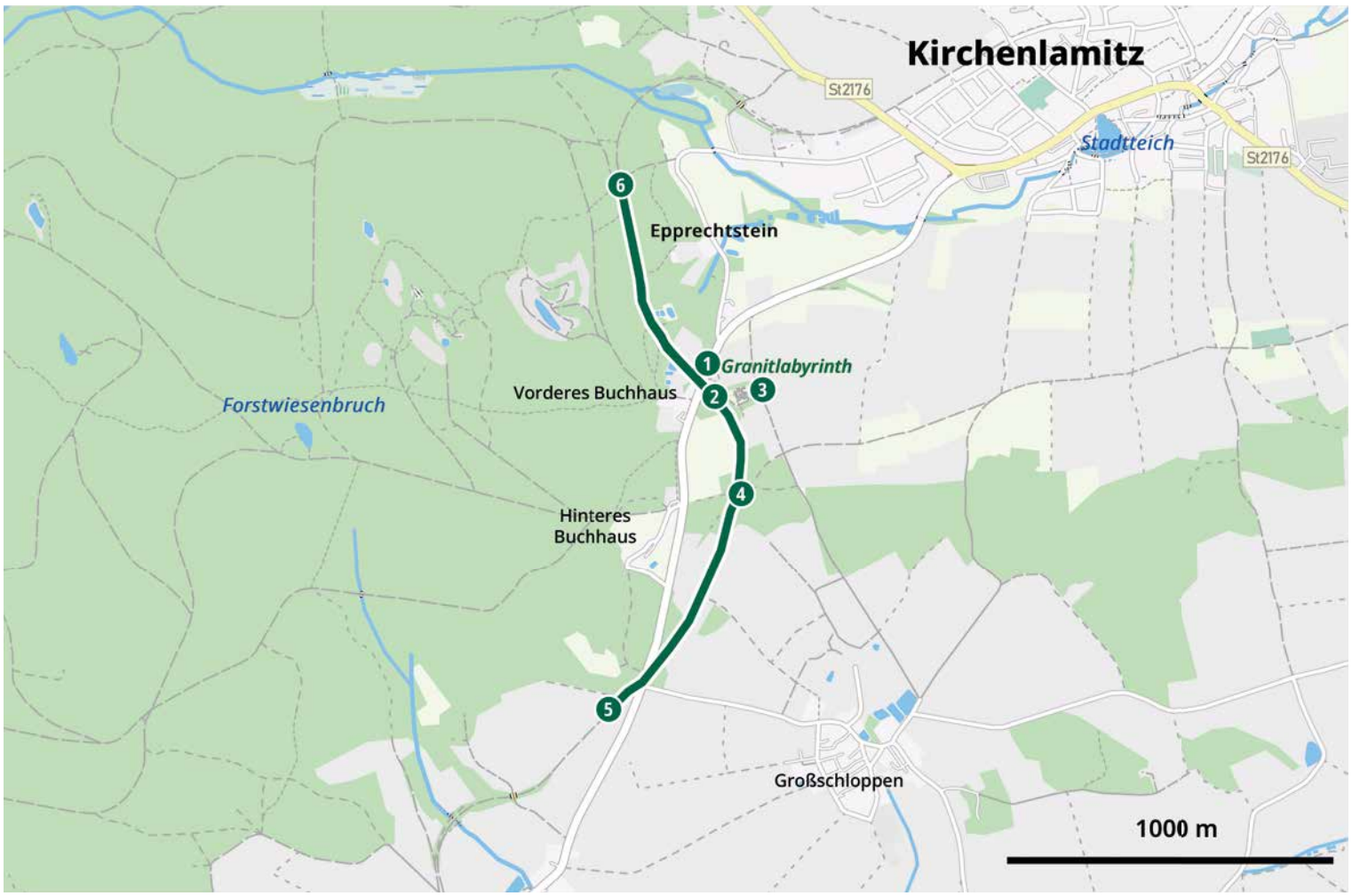
Einkehrmöglichkeiten
Das Wirtshaus Buchhaus ist mit dem Rollstuhl mit Assistenz zu besuchen. Leider gibt es im Wirtshaus kein Behinderten WC.

Toiletten
in der Infostelle des Naturparks

Wegeverlauf in Stichpunkten

❶ Parkplatz am Labyrinth Ⓟ ❷ Naturp.-Infostelle ❸ Granitlabyrinth Epprechtstein ❹ alte Bahnlinie mit Tafeln ❺ Aussichtsplatz oberhalb Großschloppen ❻ Verladestation der Steinbrüche

Schwierigkeit: Stufe I Länge: 2,5 km
Höhenunterschied: 634 - 659 hm



An den Egerauen · 95168 Marktleuthen

Marktleuthen im Naturpark Fichtelgebirge

Die Stadt Marktleuthen liegt geografisch im Herzen Europas. Durch die Stadt fließt malerisch die Eger, die am Schneeberg entspringt.

Ausgangspunkt ist der Parkplatz am Wohnmobilstellplatz „An den Egerauen". Der Marktplatz ist nur 150 m entfernt.

Beginnend am Egerpark (Unteren Markt 20) führt der teils asphaltierte und wassergebundene Weg rund 1,3 km entlang der Eger bis zum Eisenbahnviadukt. Im Egerpark gibt es neben gemütlichen Sitzgruppen auch einen Grillplatz und eine Bücherzelle, im Pavillon stehen Toiletten zur Verfügung. Der Wasserspielplatz befindet sich in unmittelbarer Nähe.

Bei der Weggabelung am Seniorenheim trotz der Tafel „Nicht Behindertengerecht" (leichte Steigungen) dem Weg links folgen bis zur Staatsstraße 2176.

Es empfiehlt sich den gleichen Weg zurückzunehmen, man kann aber auch den etwas längeren an der Staatsstraße wählen.

Ruhebänke sind vorhanden, Beschattung des Weges teilweise durch Bäume.

Im Ort gibt es barrierearme Einkehrmöglichkeiten.

E

Markierungszeichen
E und weiß / blau

Parkmöglichkeiten
Parkplatz am Wohnmobilstellplatz

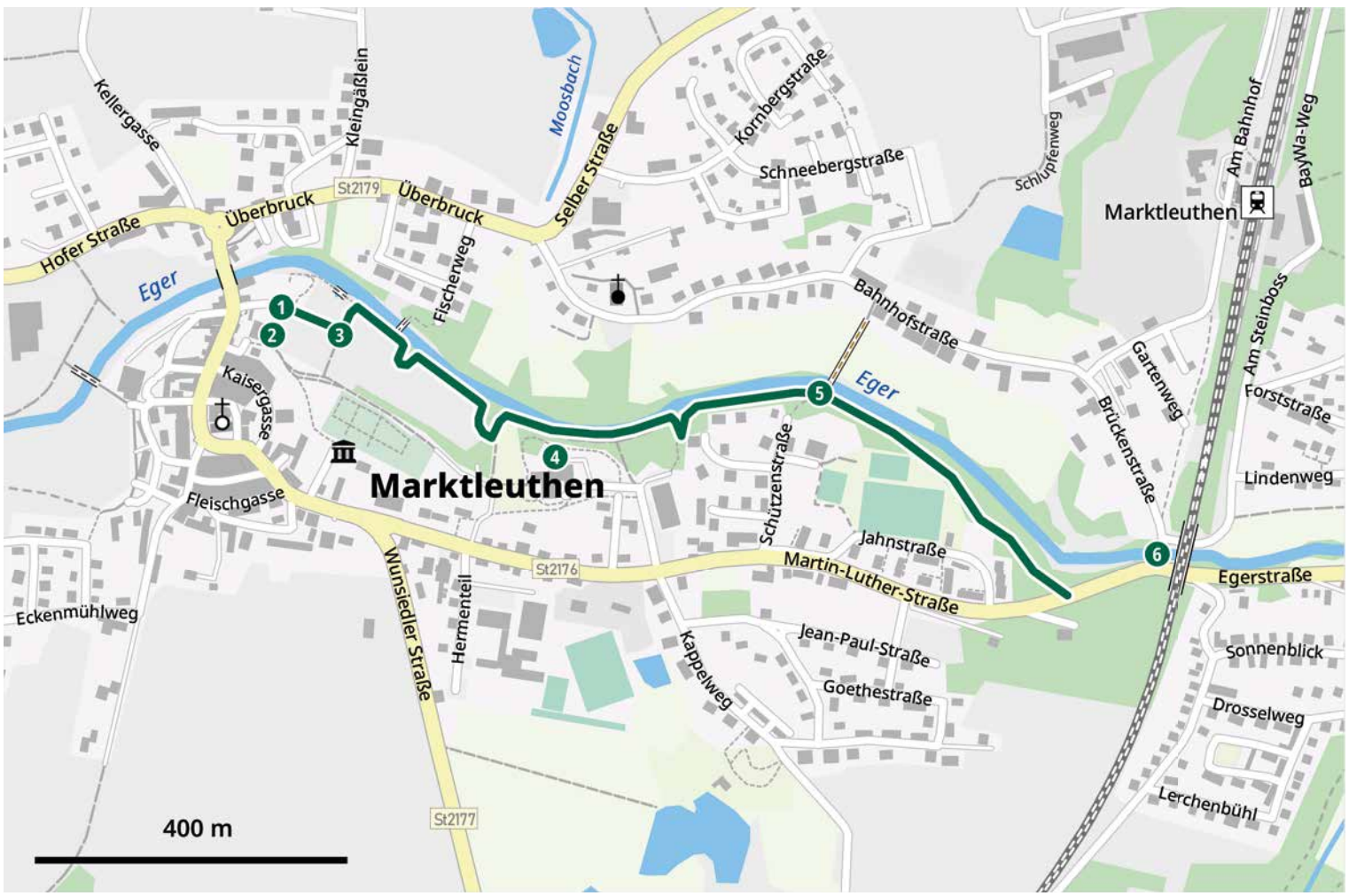
Einkehrmöglichkeiten
barrierearme Einkehrmöglichkeiten im Ort vorhanden

Toiletten
im Egerpavillon mit EU-WC-Schlüssel, täglich von 8.00 - 20.00 Uhr geöffnet.

Wegeverlauf in Stichpunkten

1 Parkplatz am Wohnmobilstellplatz P 2 Egerparkgrillplatz
3 Wasserspielplatz 4 Seniorenheim 5 Egerbrücke
6 Eisenbahnviadukt

Schwierigkeit: Stufe II Länge: 2,4 km
Höhenunterschied: 521 - 526 hm



Rößlermühlstraße · 95697 Marktredwitz

Auenpark Marktredwitz – Eine grüne Oase erleben

Das ehemalige Gartenschaugelände von 2006 bietet viele Möglichkeiten sich zu erholen und Natur in der Stadt zu erleben.

Die Stadt Marktredwitz steckt voller grüner Oasen. Die beliebteste ist wohl der Auenpark, der im Jahr 2006, im Zuge der grenzüberschreitenden Landesgartenschau Marktredwitz-Cheb/Eger, angelegt wurde.

Der ca. 1,5 km lange, barrierefreie Weg führt vorbei an liebevoll bepflanzten Blumenbeeten durch den idyllisch gelegenen Bürgerpark, der von Einheimischen wie Urlaubsgästen gleichermaßen genutzt wird. Der sonnendurchflutete Park mit seinem Auensee bietet unzählige Möglichkeiten für die ganze Familie. Kinder jeden Alters können sich an zwei Spielplätzen nach Herzenslust austoben.

Zack's Café-Bar lädt die Besucher zu einer gemütlichen Pause auf der Parkterrasse ein. Von der Überschaubar, Aussichtsplattform (nicht barrierefrei) kann man den Park übersehen. Die Arche, ein Holzbau, ist ein ökumenischer Ort der Einkehr.

Die Wege sind eben mit Sanddecke und glatten Platten.

Parkmöglichkeiten
Großparkplatz in der Rößlermühlstraße, 95615 Marktredwitz, ausgewiesener Behinderten-Parkplatz

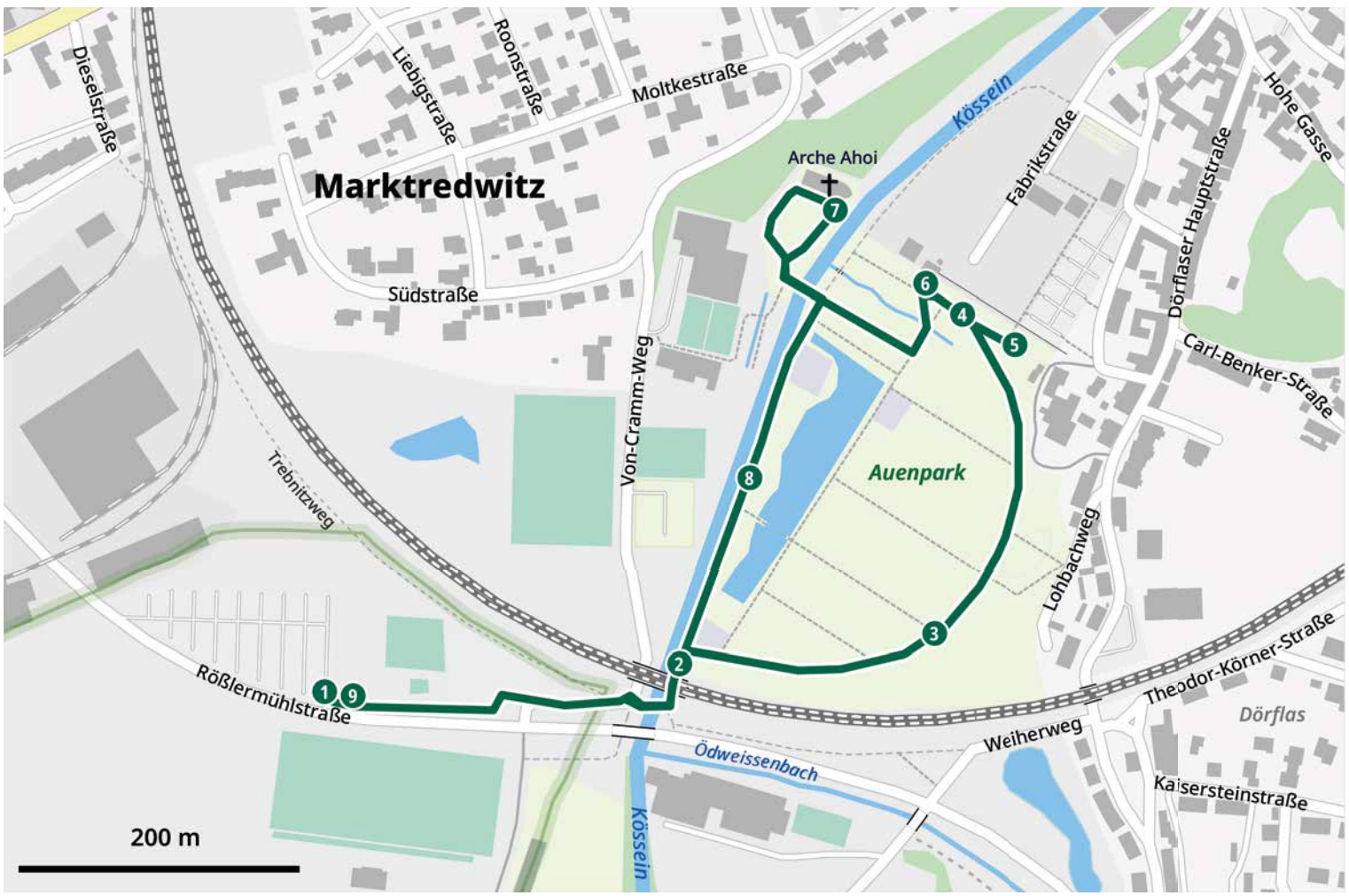
Einkehrmöglichkeiten
Zack´s Café-Bar auf der Parkterrasse, barrierearm

Toiletten
auf der großen Terrasse, mit EU-WC-Schlüssel

Wegeverlauf in Stichpunkten

❶ Rößlermühlstr. Ⓟ ❷ Kösseinebach, Eisenbahnviadukt ❸ Spielplatz ❹ große Terrasse ❺ Zacks Café-Bar ❻ ÜberschauBar ❼ Arche ❽ Auensee ❾ Rößlermühlstr. Ⓟ

Schwierigkeit: Stufe I Länge: 1,5 km
Höhenunterschied: 515 - 521 hm



13

Waldhausstraße 99 · 95694 Mehlmeisel

Wildpark Waldhaus Mehlmeisel

Umweltbildungsstätte und Wildtiergehege mit Hochpfad.

Bevor es in den Wildpark geht, führt der Weg durch das Waldhaus des Parks. Der perfekte Einstieg für die Erlebnistour, denn die multimedialen Angebote stellen nicht nur Informationen zur Verfügung. An verschiedenen Bildschirmen können die Besucher selbst zu Entdeckern des Waldes werden.

Entdecken und erleben Sie unsere heimische Tierwelt auf dem barrierefreien Rundweg durch das Tierfreigelände am Waldhaus Mehlmeisel. Der Hochsteg führt in drei Meter Höhe über die Gehege und eröffnet neue und interessante Perspektiven. An den Aussichtsplattformen können manche Aktionen hautnah erlebt werden.

Barrierefreiheit geprüft

Der Wildpark ist zertifiziert von Reisen für alle. Weitere Informationen finden Sie unter:www.waldhaus-mehlmeisel.de/barrierefreiheit

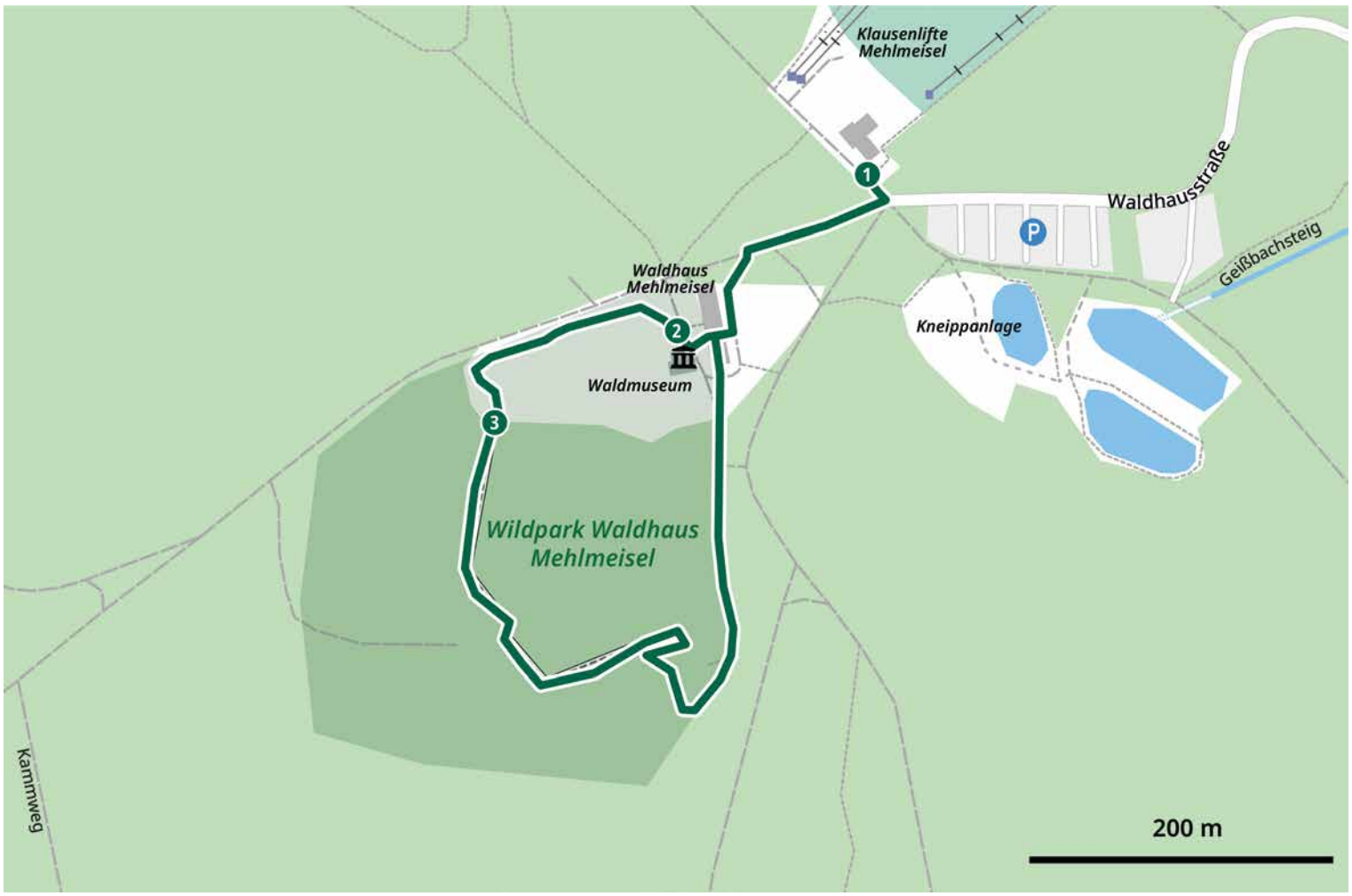
Parkmöglichkeiten
Berggasthof Bayreuther Haus Behinderten Parkplatz

Einkehrmöglichkeiten
Berggasthof Bayreuther Haus, Tel.: 09272 6142, Web: www.bayreutherhaus.de

Toiletten
Waldhaus Mehlmeisel, Tel.: 09272 909812, Web: www.waldhaus-mehlmeisel.de

Wegeverlauf in Stichpunkten
❶ Berggasthof Bayreuther Haus ❷ Waldhaus ❸ Wildpark

Schwierigkeit: Stufe I Länge: 1,2 km
Höhenunterschied: 805 - 823 hm



14

Hintere Höhe 7 · 95213 Münchberg

Viele Eindrücke um das Naherholungsgebiet Hintere Höhe

Das Naherholungsgebiet an der hinteren Höhe liegt am Übergang zur freien Landschaft und bietet ortsnah Naturerlebnisse.

Die parkartige Naherholungsanlage an der hinteren Höhe bietet mit dem See vielfältige Erlebnisbereiche und Ausblicke in die Landschaft. Bewusste Staudenpflanzungen bieten besonders im Frühjahr überraschende Blüten.

Eine vielfältige Ausstattung mit Bänken, Sportgeräten und Kinderspielplätzen bietet viele Möglichkeiten die Natur zu erleben.

Parkmöglichkeiten
An der Straße Hintere Höhe stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung.

Toiletten
in der Nähe von Hintere Höhe 29, am westlichen Eingang

Wegeverlauf in Stichpunkten

❶ Parkplätze an der Straße Hintere Höhe 7 Ⓟ ❷ Ruhebänke Liegewiese ❸ Fitnessgeräte ❹ Heckenbereich mit Ausblicken in die Landschaft ❺ Großer Spielplatz ❻ Toiletten

Schwierigkeit: Stufe I **Länge: 1,2 km**
Höhenunterschied: 554 - 569 hm

Zum See · 95697 Nagel

Rundwanderweg um den Nageler See

Die Freizeitanlage „Nageler See“ mit dem ortsbildprägenden Natur-Badesee lädt zu jeder Jahreszeit ein, Freizeit zu genießen.

Ausgangspunkt ist der Parkplatz am See. Der knapp 1 km lange Rundwanderweg um den Nageler See lädt Alt und Jung zu einem gemütlichen Spaziergang ein.

Auch mit dem Rollstuhl oder Kinderwagen ist es kein Problem, den ca. 6 ha großen Natur-Badesee auf befestigtem Sandweg zu umrunden. Zahlreiche Ruhebänke rundherum bieten die Möglichkeit für kurze Verschnaufpausen.

In den Sommermonaten steht ein Bootsverleih zur Verfügung. Für die kleinen Gäste wartet ein Spielplatz und Wassererlebnisbereich darauf, erkundet zu werden. Ein Wiesenlabyrinth liegt direkt am Wegesrand.

Zur Erfrischung empfiehlt sich ein Gang durch das Kneipp – Wasser – Tretbecken.

Genießen Sie Ihren Aufenthalt am Kiosk, direkt neben dem Sanitärgebäude, welches mit behindertengerechten Toiletten, Duschen und Wickelraum ausgestattet ist.

Im Duft- und Schmetterlingsgarten warten zahlreiche Kräuter und Blumen darauf, bestaunt zu werden.

Auch sind der Kräutergarten und das „Haus der Kräuter“ sehenswert.

Parkmöglichkeiten
Parkplatz am See mit Behinderten-Parkplatz

Einkehrmöglichkeiten
Gasthof Grenzhaus,
Web: www.grenzhaus-restaurant.de

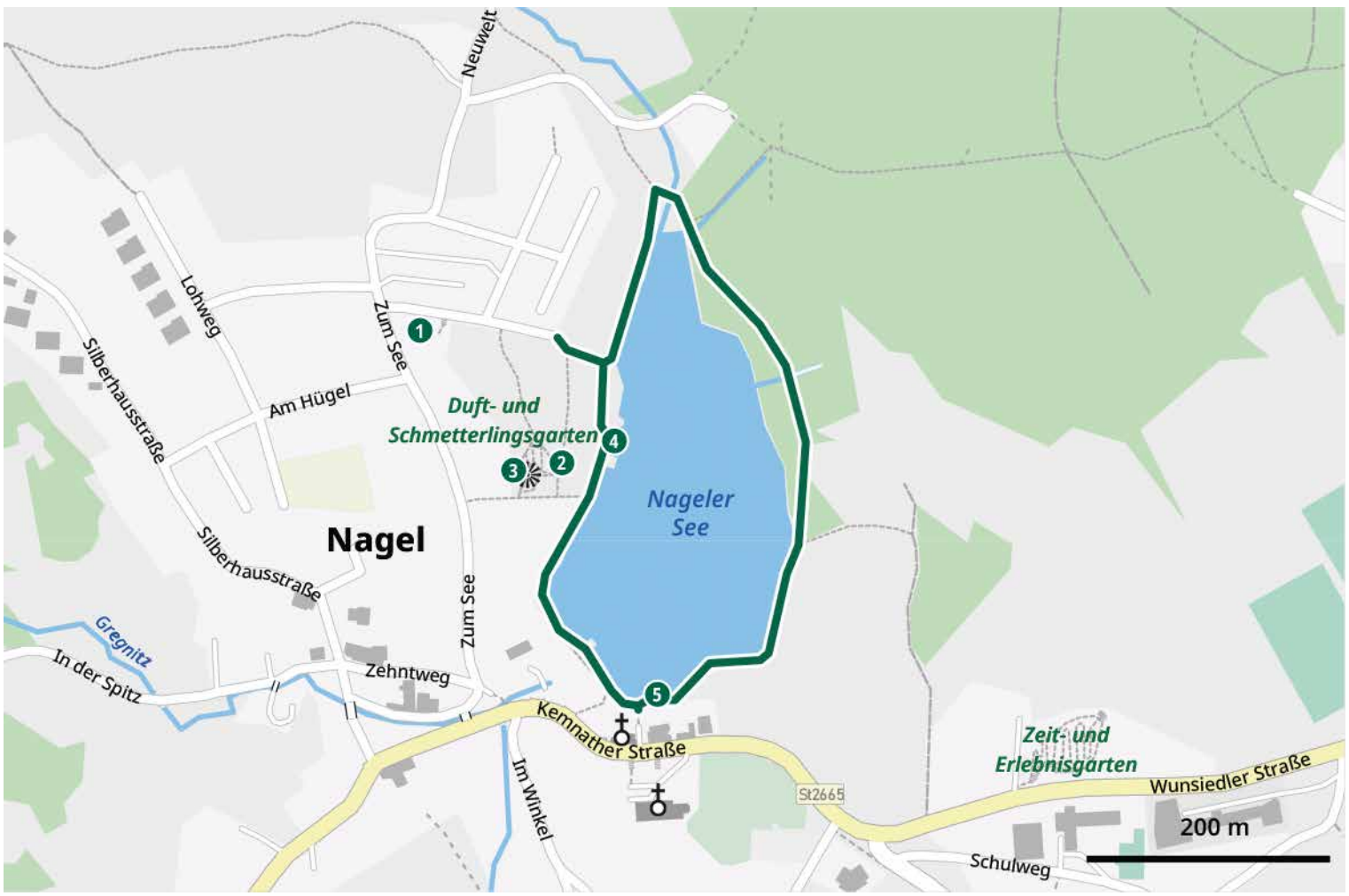
Gasthof Zur Kösseine,
Tel.: 09236 202

Toiletten
im Kiosk am See

Wegeverlauf in Stichpunkten

❶ Parkplatz am Nageler See Ⓟ ❷ Kiosk am Nageler See
❸ Duft- und Schmetterlingsgarten ❹ Kneippanlage
❺ Bootsverleih

Schwierigkeit: Stufe II Länge: 1,3 km
Höhenunterschied: 581 - 587 hm



16

Fassmannsreuth 142 · 95111 Rehau

Naturhof Fassmannsreuther Erde

Ein 20.000 qm großes Areal bei dem Naturhof Faßmannsreuther Erde wurde in ein farbenprächtiges, blühendes besuchenswertes Paradies mit einer hohen Artenausstattung gestaltet.

In dem parkähnlichen Garten des Naturhofes Faßmannsreuther Erde sind vielfältige Kräuterbeete und Gehölzpflanzungen angelegt. Vielfältige befestigte Wege und Rasenwege führen durch die Gartenräume. Sitzbänke laden zum Verweilen ein.

Das zentrale Veranstaltungshaus ist wie folgt geöffnet:

15. Mai bis 30. September
Donnerstag und Freitag 14 - 18 Uhr; Samstag 13 - 17 Uhr

1. Oktober - 14. Mai
Donnerstag 13 - 17 Uhr

Januar und Februar ist geschlossen.

Auf dem Seelenweg kann man eine kleine Runde machen.

Veranstaltungen auf:
www.fassmannsreuther-erde.de

Kontakt:

Faßmannsreuth 142
95111 Rehau
Tel.: 09294 975474
Fax: 09294 975854

info@fassmannsreuther-erde.de

Parkmöglichkeiten
am Eingang zum Gelände Fassmannsreuth 142, 95111 Rehau

Einkehrmöglichkeiten
zu den Öffnungszeiten im Veranstaltungshaus Kaffee und Kuchen

Wegeverlauf in Stichpunkten

❶ Parkplatz am Naturhof Ⓟ ❷ Kräutergarten ❸ Veranstaltungshaus ❹ Sitzbank am Weg der Stille

Schwierigkeit: Stufe I Länge: 0,6 km
Höhenunterschied: 619 - 625 hm

Rathaus · 95126 Schwarzenbach / Saale

Ökopark Hertelsleite Schwarzenbach a. d. Saale

Einen ganz besonderen Park der Stadt Schwarzenbach findet man am nördlichen Ortsende im Saaletal Richtung Fattigau. Dort liegt das Naherholungsgebiet Hertelsleite.

Ausgangspunkt der Wanderung ist der Parkplatz beim Rathaus.

Wir nehmen den Weg in nördlicher Richtung, am Seniorenheim vorbei, im Osten die Eisenbahnlinie und im Westen an der Straße nach Fattigau.

Die Hertelsleite kann grob in drei Teile eingeteilt werden: Zum einen der stadtnahe Parkbereich, zum anderen der Hangwald und die Saaleauen.

Der Park wird wieder von den Bürgern in der Fördergemeinschaft „Ökopark Hertelsleite“ getragen.

Führungen und Veranstaltungen fördern das Wissen um den Ökopark. Siehe: oekopark-hertelsleite.de

Erleben Sie eine vielfältige Kulturlandschaft mit reicher Artenausstattung und rollbare Wege und Ruheplätze.

Ein Naturlehrfpad und ein geologischer Pfad geben Hinweise auf die Themen. Wegbeschaffenheit: Wassergebundene Wege mit Kleinschotter, teils Asphalt.

Sehenswürdigkeit:
Erika-Fuchs-Haus, Museum für Comic und Sprachkunst, barrierefrei, Tel.: 09284 9498120

Parkmöglichkeiten
Behinderten-Parkplatz am Rathaus

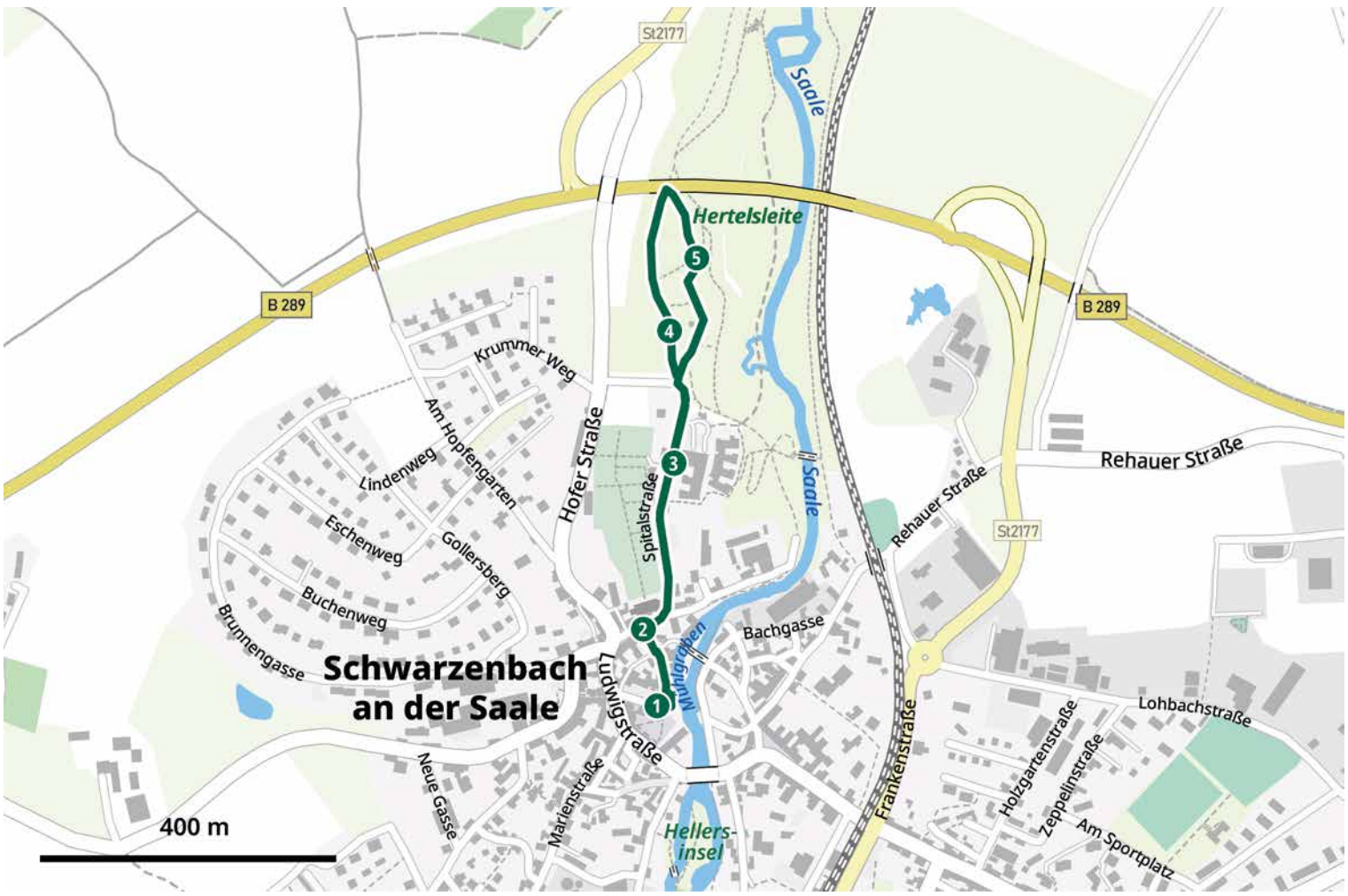
Einkehrmöglichkeiten
Gastronomie im Ort, barrierearm

Toiletten
im Rathaushof, geöffnet von 6.00 - 20.00 Uhr

Wegeverlauf in Stichpunkten

1 Rathausparkplatz P 2 Kirchberg 3 Seniorenheim
4 Lehrpfad 5 Pavillon

Schwierigkeit: Stufe II Länge: 1,6 km
Höhenunterschied: 495 - 514 hm



Hohenberger Straße 9 · 95100 Selb

Selb – Natur inmitten der Stadt

Die Große Kreisstadt Selb hat viel Grün, Kultur und Sport in der Stadt, trotz einer hohen Industriedichte mit weltbekannten Unternehmen.

Der Ausgangspunkt des Fuß- und Radweges ist der Parkplatz am Rosenthal-Theater in Selb.

Nach rechts in die Stadt, etwas abwärts, dann rechts hinter dem Theater nach Osten führend am Selbbach entlang.

Nach einem Bogen – leichte Steigung – bei der ehemaligen Porzellanfabrik Hutschenreuther führt der Weg zum Paul-Gerhardt-Haus und von dort an der Pfaffenleithe über eine leichte Steigung zum Parkplatz am Rosenthal-Theater zurück.

Der Einstieg in diesen Rundweg ist auch am Parkplatz an der der „Ludwigsmühle“ möglich.

Wegbeschaffenheit: Asphaltdecke und kurzes Wegstück mit Verbundsteinen, Ruhebänke sind vorhanden.

Ein Wasserspielplatz begeistert die Kinder.

Es lohnt sich auch, das Staatliche Porzellanmuseum Porzellanikon (barrierefrei) zu besuchen.

Parkmöglichkeiten
Rosenthal-Theater mit Behinderten-Parkplätzen

Einkehrmöglichkeiten
Fischhalle Tauer, Freisitz, barrierearm erreichbar, Tel.: 09287 2213

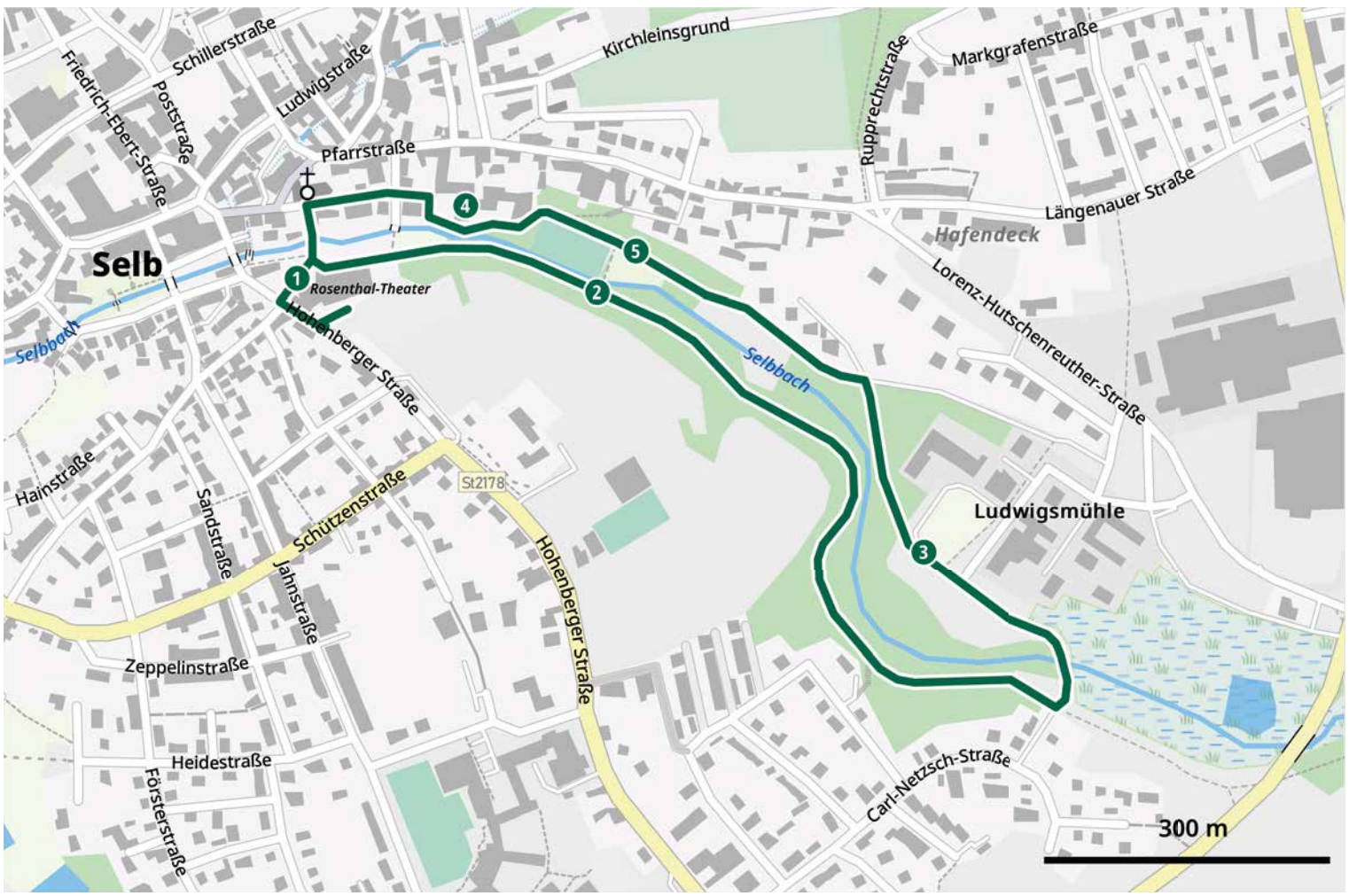
Cortina-Eisdiele, barrierearm erreichbar, Tel.: 09287 2128

Toiletten
im Rathaus (während Öffnungszeiten)

Wegeverlauf in Stichpunkten

1 Rosenthal-Theater Selb P 2 Wasserspielplatz
3 Parkplatz Ludwigsmühle P 4 Paul-Gerhardt-Haus
5 Pfaffenleithe

Schwierigkeit: Stufe II Länge: 3 km
Höhenunterschied: 538 - 548 hm



Tauritzmühle 1 · 95469 Speichersdorf

Naturerlebnis Tauritzmühle

Ein barrierearmer Rundweg lädt ein die Natur im Reich des Bibers zu erleben.

Unser Ausflug beginnt an der Wandertafel am Tauritzbach. Vorbei am Backofen, der Linde und dem Tauritzmühlenkeller kommen wir zu den beiden Biberstegen. Dort haben wir die Möglichkeit den Lebensraum des Bibers zu erkunden.

Danach geht es zurück zum Ausgangspunkt, wir wenden uns nach links, richtungsweisend ist die große Eiche neben der barrierefreien Gaststätte. Am Biotop „Kiesgrube Tauritzmühle“ vorbei kommen wir zu einem Wiesenweg, wir biegen rechts ab und erleben offene Landschaft.

An der Forststraße wenden wir uns rechts, der Weg führt zu einem Aussichtspunkt. Am Horizont in östlicher Richtung sind die Höhenzüge des Steinwaldes mit der Platte zu erkennen, im Südosten ist die Kuppe des Basaltkegels vom Rauhen Kulm zu sehen. Genießen sie hier die natürliche Stille.

Nach dem Landgrafenweiher kommt eine Wegekreuzung. Hier biegen wir rechts ab und erreichen wieder die Tauritzmühle, parallel dazu läuft das Bachbett des Tauritzbaches in einer Auenlandschaft. Der Wassererlebnisplatz, eine Wellnessliege am Weiher, eine Bank am Fischerhäuschen und eine Sitzgarnitur unter den Kastanienbäumen laden zu einer Rast ein.

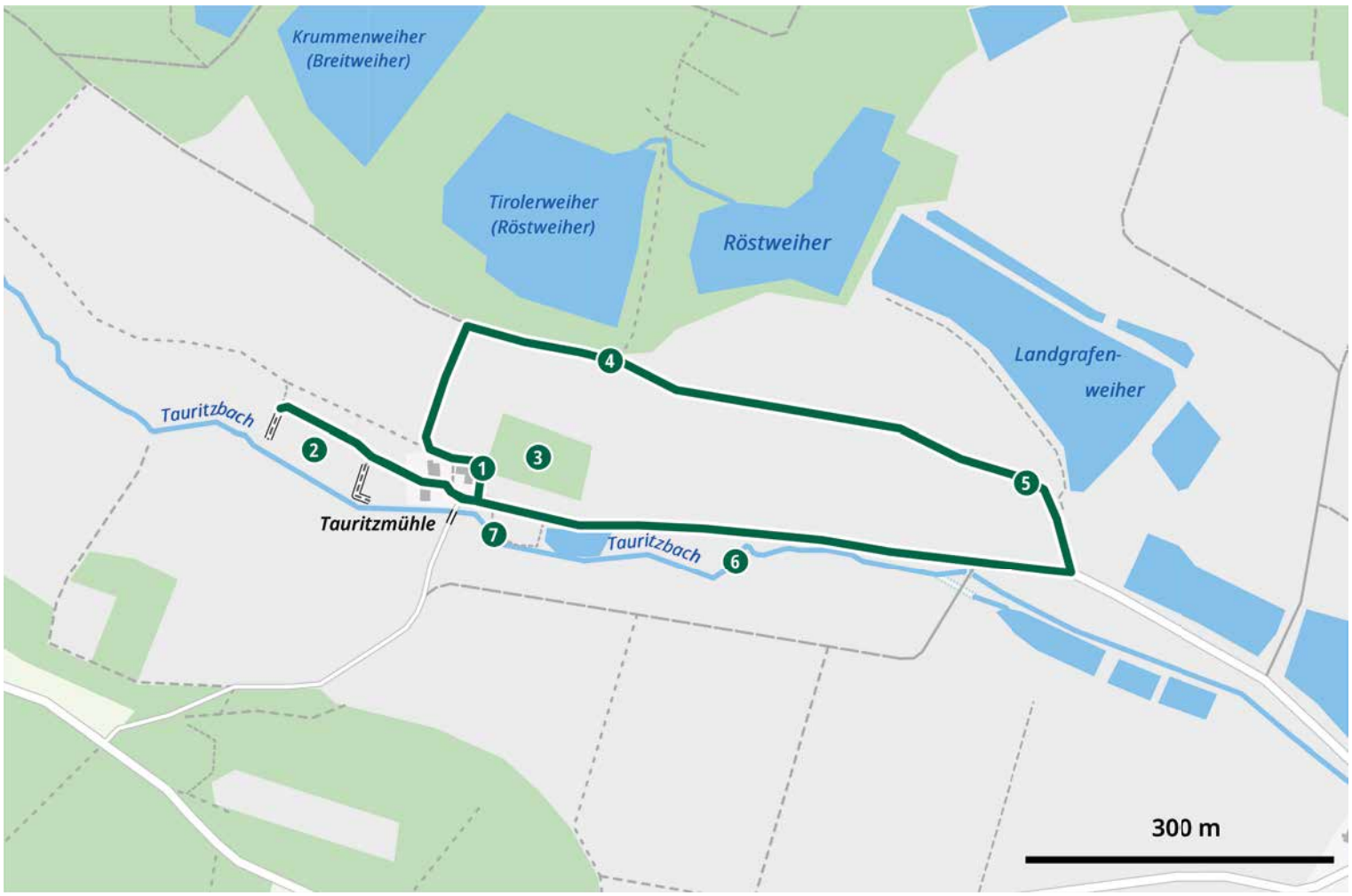
Parkmöglichkeiten
Tauritzmühle Behinderten Parkplatz

Einkehrmöglichkeiten
Tauritzmühle, barrierefrei,
Tel.: 09275 1600,
Web: www.tauritzmuehle.de

Toiletten
in der Tauritzmühle

Wegeverlauf in Stichpunkten
❶ Tauritzmühle ❷ Biberstege, artesische Quelle ❸ Biotop „Kiesgrube“ ❹ Tiroler Weiher ❺ Landgrafenweiher ❻ Auenlandschaft am Tauritzbach ❼ Wassererlebnisplatz

Schwierigkeit: Stufe II Länge: 1,9 km
Höhenunterschied: 470 - 479 hm



20

Wampener Straße 1 · 95707 Thiersheim

Thiersheim an der A93

Thiersheim im Fichtelgebirge ist ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge in das Zentralfichtelgebirge, ins Stiftland oder in das nahe gelegene Böhmische Bäderdreieck.

Ausgangspunkt ist der Autohof an der A 93, Ausfahrt Thiersheim sowie an der Straße von Wunsiedel nach Thiersheim.

Vom Parkplatz links auf den asphaltierten Brückenradweg Richtung Wunsiedel, am Kleehof vorbei bis zum Waldrand bei der Johanniszeche, wo ein Rastplatz mit unterrollbarer Sitzgruppe angelegt ist. Hier schweift der Rundblick über Göpfersgrün und Wunsiedel hinweg zum Fichtelgebirgspanorama. Wir nehmen den gleichen Weg zurück.

Parkmöglichkeiten
Behindertenparkplatz auf dem Autohof Thiersheim

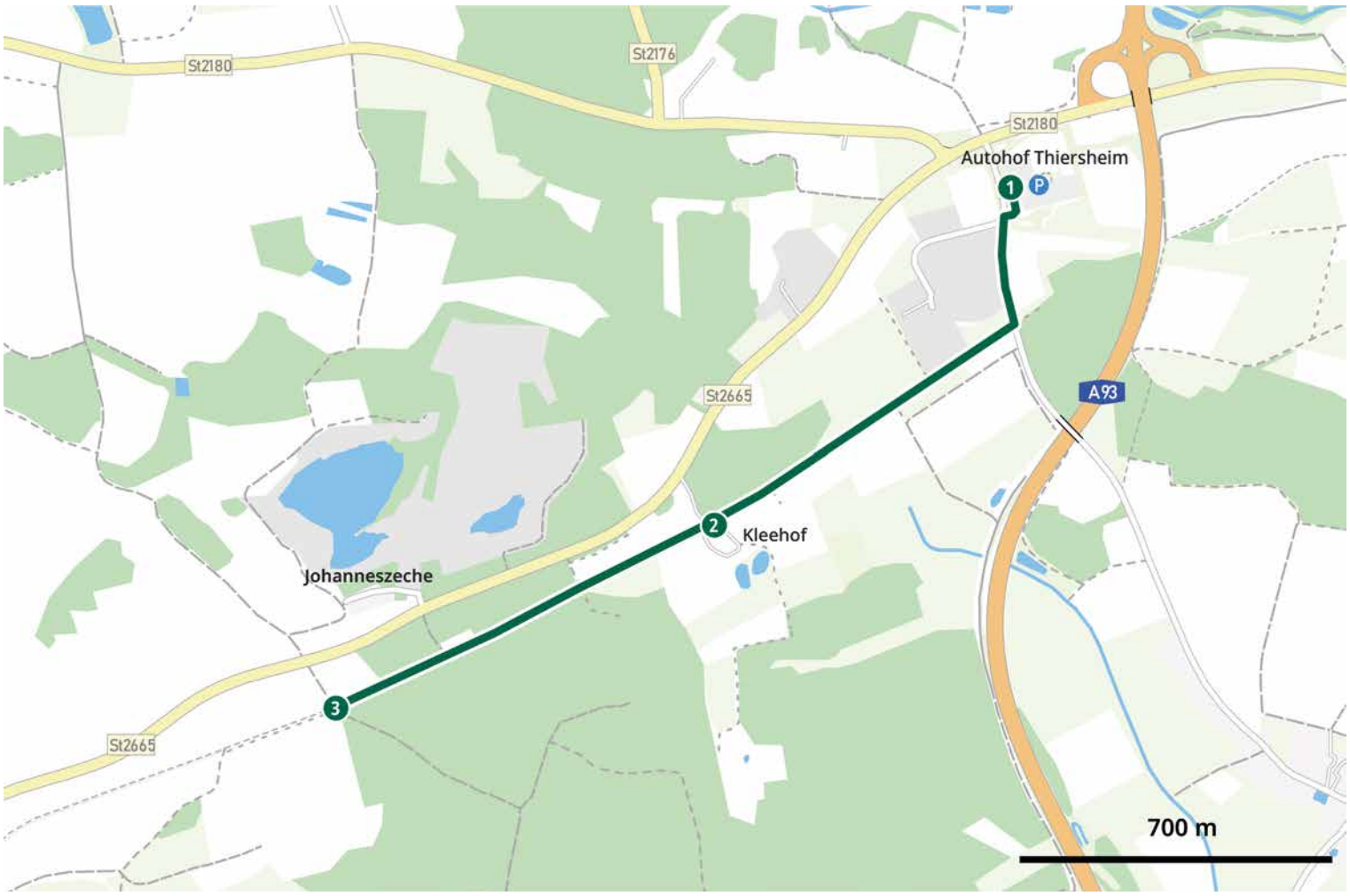
Einkehrmöglichkeiten
Autohof mit Restaurant, Biergarten, Sonnenterasse, Kinderspielplatz, Tel.: 09235 981010

Kleehof, überdachte Terrasse, Biergarten, barrierearm, Tel.: 09235 880371

Toiletten
im Autohof Thiersheim (mit Duschmöglichkeit)

Wegeverlauf in Stichpunkten
❶ Autohof Thiersheim Ⓟ 🍴 ❷ Kleehof Stubn 🍴 ❸ Rastplatz

Schwierigkeit: Stufe I Länge: 4,2 km
Höhenunterschied: 590 - 600 hm



Allee 10 · 95709 Leupoldsdorf

Hammerschloss und Teiche – Erlebnisreiche Wanderung

Erleben sie das Hammerschloss Leupoldsdorf mit den Nebenanlagen.

Von hier aus sind viele Impulse zur Förderung der Landwirtschaft im 19. Jahrhundert für das Fichtelgebirge ausgegangen.

Gut rollbare Wege erschließen das zur Wasserspeicherung angelegte Weihersystem. Es ist mit den Jahren eine besondere erlebnisreiche parkähnliche Wasserlandschaft entstanden. Es ist eine artenreiche Tier- und Pflanzenwelt zu erleben. In der Weiherzone bietet Totholz Lebensraum für eine vielfältige Natur. Drei Plattformen lassen besondere Aus- und Einblicke zu.

Der Schlossgarten wird von den Obstbäumen und Blumen bestimmt. Im Garten und an den Teichen werden Informationen über Tafeln zur Geschichte, Pflanzen und Tierwelt gegeben.

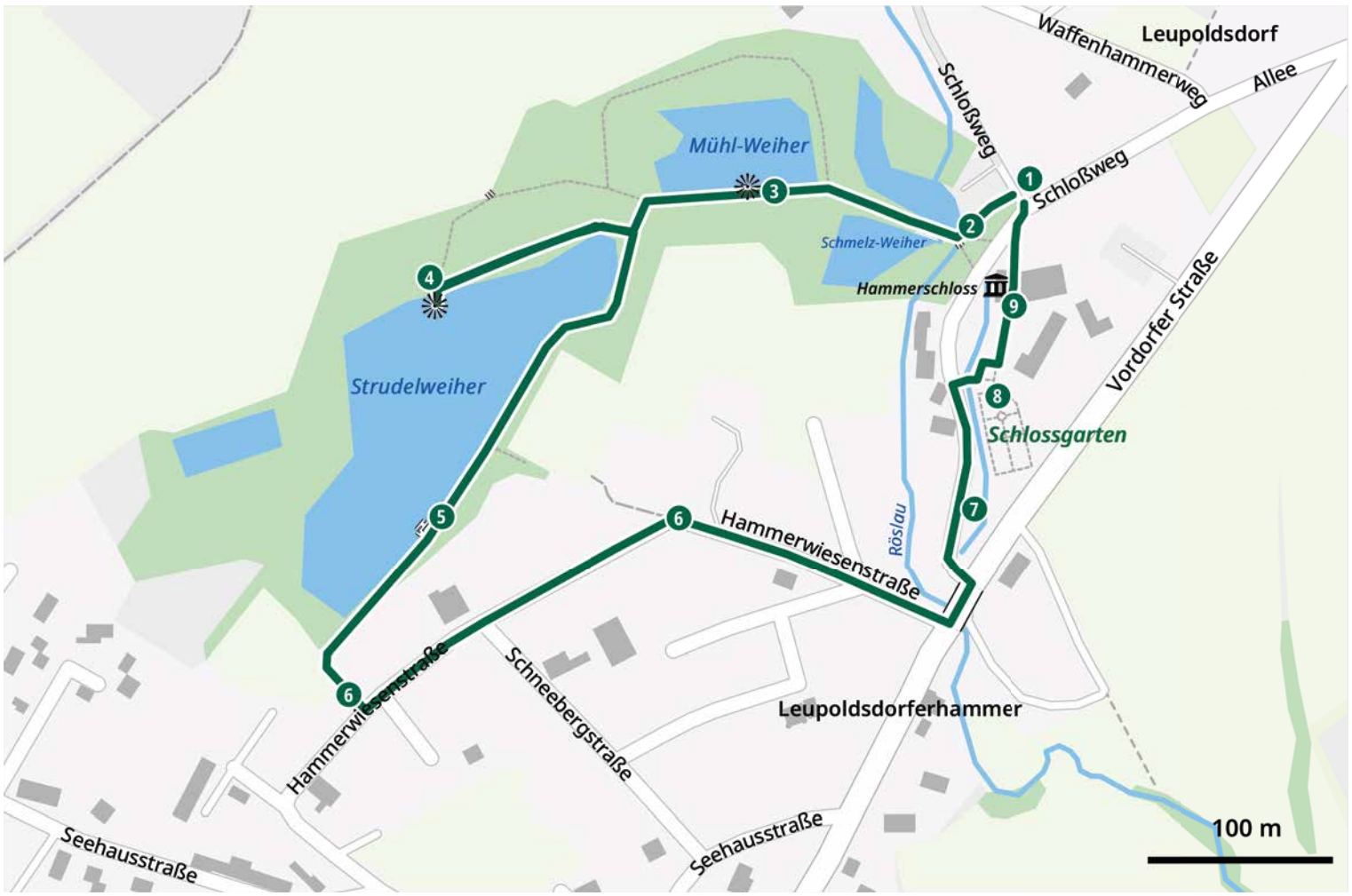
Parkmöglichkeiten
Wanderparkplatz bei Allee 10, 95709 Leupoldsdorf, ausgewiesener Behindertenparkplatz

Toiletten
in der Naturparkinfostelle, Assistenz wegen Türen

Wegeverlauf in Stichpunkten

❶ Parkplatz a. d. Allee Ⓟ ❷ Wehr ❸ erste Plattform ❹ hintere Plattform ❺ große Plattform ❻ Hammerwiesenstraße ❼ Streuobstwiesen ❽ Kulturgarten ❾ Naturp. Infostelle

Schwierigkeit: Stufe I Länge: 1,6 km
Höhenunterschied: 561 - 568 hm



Schwanenwiese · 95652 Waldsassen

Rundwanderweg zur Lourdes-Grotte

Die barocken Bauten wie die mächtige Klosteranlage der Zisterzienserinnen und die prächtige barocke Basilika geben der Stadt Waldsassen ihre unverkennbare Prägung.

Ausgangspunkt ist der Stadtpark Schwanenwiese.

Der Weg führt über den Parkplatz in den Stadtpark entlang der alten Ringmauer bis zum Durchgang dieser Mauer hinten links.

Hier verlassen wir den Park und biegen rechts in den Sandweg ein. Nach ca. 200 m gehen wir über den Holzsteg, der über die Wondreb führt, links in die Neualbenreuther Straße, dann links in die Mammersreuther Straße.

Entlang der alten Eichenallee kurz vor der Kurve links in den Grottenweg einbiegen. Am Kugelweiher vorbei kommen wir nach ca. 15 Minuten an der Lourdes-Grotte an. Nach weiteren 100 m sehen Sie das alte Hirtnhäusl.

Am Mitterhof vorbei, dem ehemaligen Klostergut, das nun Straußenfarm und Nutztierarche ist, gelangen wir zum Fuß- und Radweg, der uns links wieder nach Waldsassen bringt. Im Stadtgebiet dem Gehsteig folgen und kurz vor der ehemaligen Reha-Klinik links in die Stegwiesenstraße einbiegen. Nach wenigen Minuten wieder rechts zum Durchgang der Ringmauer zum Ausgangspunkt.

Ruhebänke vorhanden, asphaltierter und befestigter Spazierweg.

Es lohnt sich die Basilika (barrierefrei) zu besichtigen.

Markierungszeichen
Waldsassen Tour 8

Parkmöglichkeiten
Parkplatz Schwanenwiese mit Behindertenparkplatz

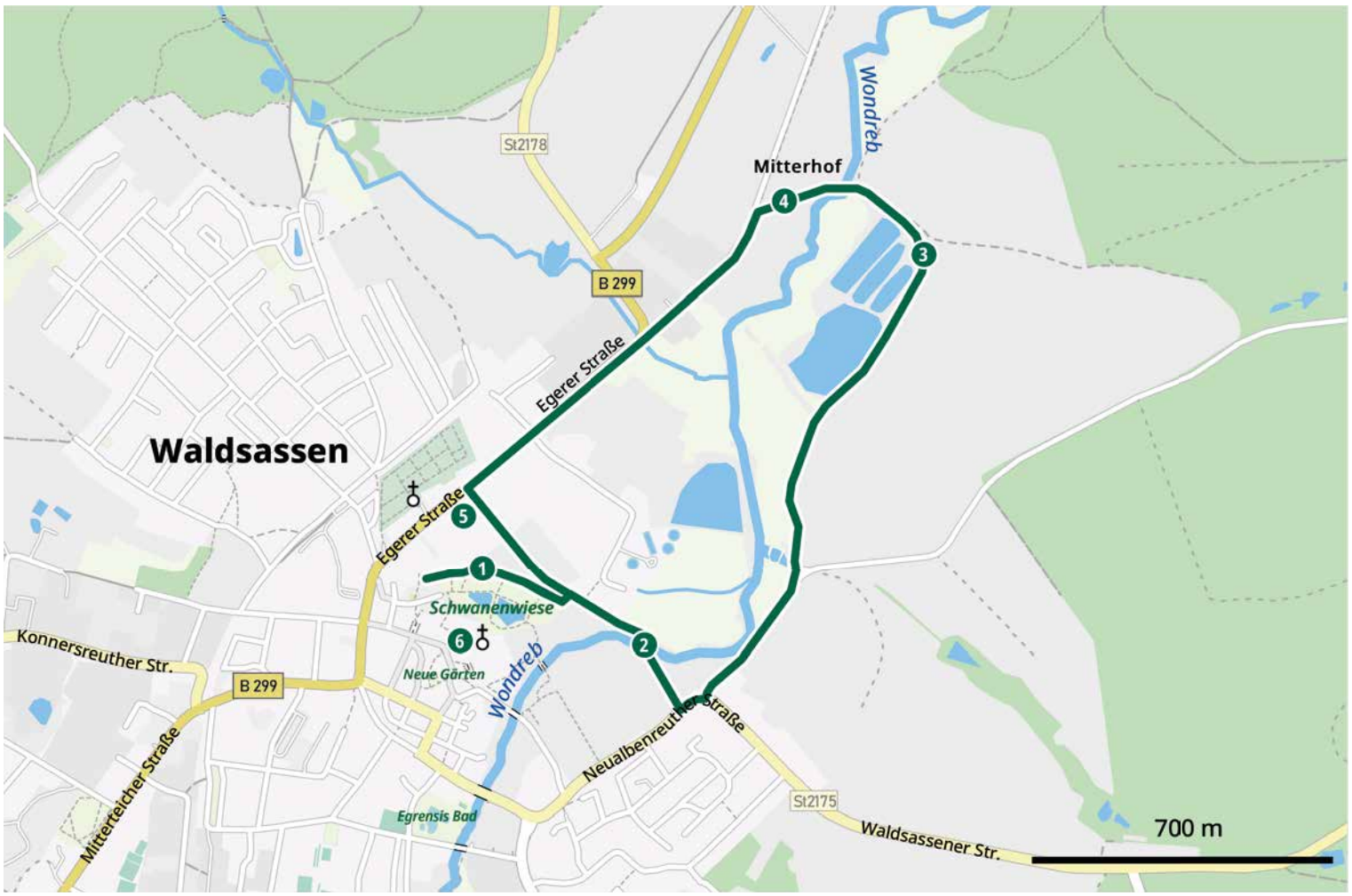
Einkehrmöglichkeiten
Straußenfarm Mitterhof, Mobil: 0160 7081135

Toiletten
Öffentliches WC beim Parkplatz an der Schwanenwiese, 7.00 - 19.00 Uhr geöffnet

Wegeverlauf in Stichpunkten

❶ Parkplatz und Stadtpark Schwanenwiese Ⓟ ❷ Wondrebbrücke ❸ Lourdes-Grotte ❹ Mitterhof ❺ ehemalige Reha-Klinik ❻ Stiftsbasilika

Schwierigkeit: Stufe II Länge: 4,2 km
Höhenunterschied: 469 - 488 hm



Bayreuther Straße 54 · 95163 Weißenstadt

Der Uferweg rund um den Weißenstädter See

Im anerkannten Erholungsort Weißenstadt finden Sie alle Voraussetzungen für Ihre Gesundheit: Ruhe, ein außergewöhnliches Klima und eine herrliche Naturlandschaft.

Ausgangspunkt ist der Parkplatz am Segelgelände an der Staatsstraße 2180. Rund um den Weißenstädter See führt der Uferweg, ein bequem begehbarer 4 km langer Rundweg.

Da die Oberfläche komplett asphaltiert und der Verlauf nahezu ebenerdig ist, zählt er bei Jung und Alt zu den meistbesuchten Spazierwegen im Fichtelgebirge. Zudem eignet er sich auch bestens für RollstuhlfahrerInnen.

Entlang der Strecke finden Sie ein vielfältiges gastronomisches Angebot, zahlreiche Bänke zum Ausruhen sowie Übersichtstafeln zur Stadt Weißenstadt, ihren Wander- und Radwegen. 14 Stelen aus verschiedenen Gesteinsarten des Fichtelgebirges säumen den Rundweg. Sie bilden einen Stationenweg mit Auszügen aus dem Stundenbuch von Eugen Gomringer.

Empfehlenswert ist ein Abstecher in den Historischen Kurpark, oder auch zum Eger-Lebenspfad, einem 900 m langen Informationspfad zum Thema „Leben im und am Wasser“ am Beispiel der Eger, Schwierigkeit Stufe I – II.

Sehenswürdigkeiten:
ROGG-IN, Info-Zentrum für Roggen-Kultur, Tel.: 09253-9546224, barrierefrei.

Parkmöglichkeiten
Parkplatz beim Segelgelände mit Behindertenparkplatz

Einkehrmöglichkeiten
Restaurant Seestern am See, barrierearm,
Tel.: 09253 1011

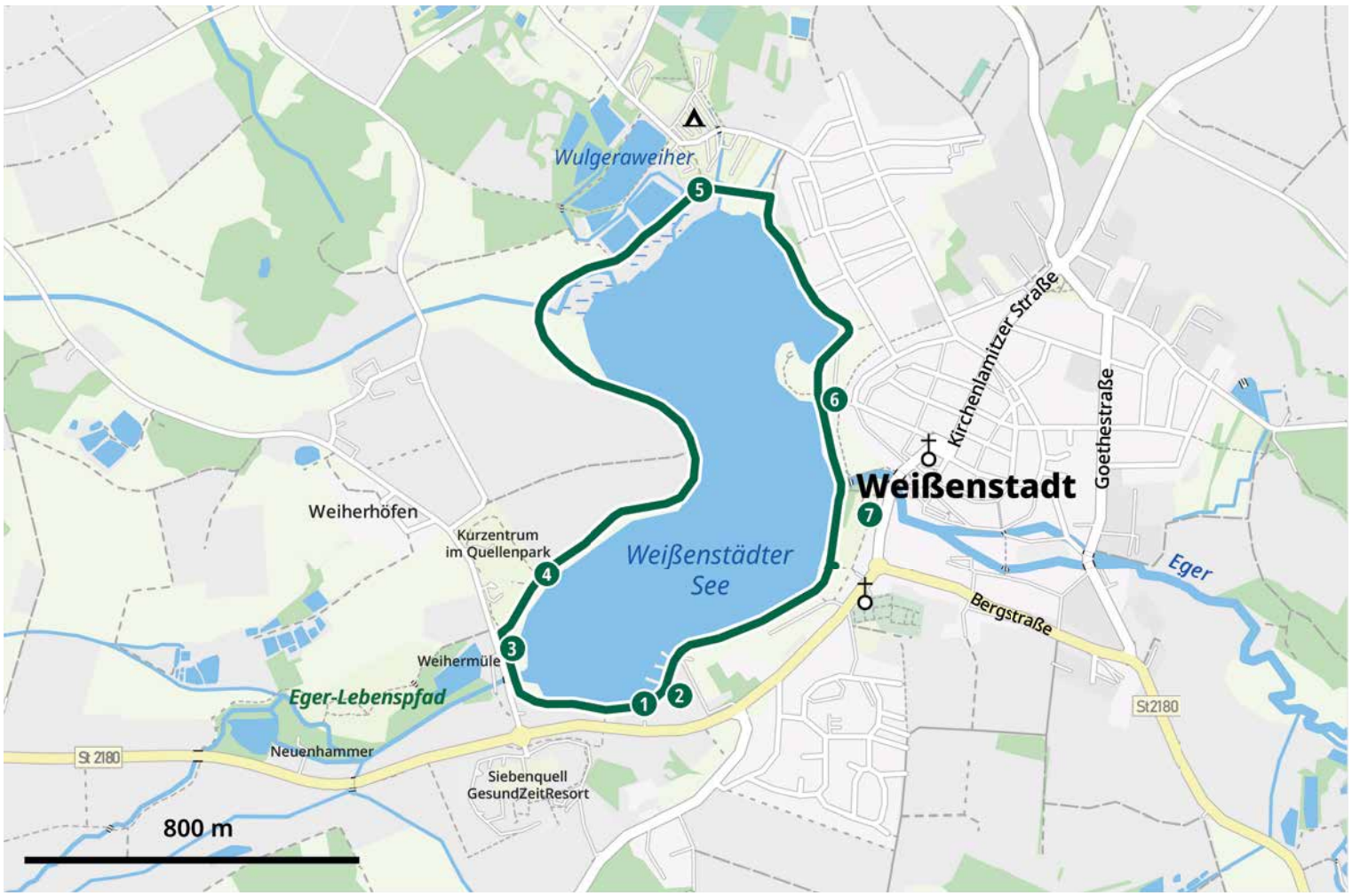
Kurzentrum am See, barrierefrei,
Tel.: 09253 95450

Toiletten
3 barrierefreie Toiletten rund um den See

Wegeverlauf in Stichpunkten

1 Parkplatz am Segelgelände P 2 WC Segelgelände
3 Weg zum Lebenspfad 4 Kurzentrum Weißenstadt am See
5 WC Weg zum Campingplatz 6 Restaurant Seestern
7 WC Info-Scheune

Schwierigkeit: Stufe I Länge: 4 km
Höhenunterschied: 610 - 615 hm



Busbahnhof · 95632 Wunsiedel

Rundweg Bahnhofspark

Der Bahnhofspark als gelungenes Beispiel für die Belebung eines brachliegenden Bahnhofareals hin zu einer weitläufigen grünen Freizeitoase.

Ausgangspunkt ist am Busbahnhof bei den Behindertenparkplätzen.

Viele Fußgänger nutzen die komfortable Begehung und die zahlreichen Ruhemöglichkeiten. Spielgeräte und Multifunktionsflächen sowie Ruhebänke vorhanden.

Der Rundweg ist asphaltiert.

Der grenzüberschreitende Brückenradweg durchquert den Park in seiner ganzen Länge. (Tour bis Holenbrunn möglich, Schwierigkeit Stufe II.)

Außerdem lohnt sich ein Besuch zum Sport- und Freizeitgelände Eisweiher im Süden der Stadt.

Erholungssuchende können bequem um den Eisweiher flanieren oder eine Runde Tret- oder Ruderboot fahren. Der Weg ist 1 Km lang und asphaltiert, Ruhebänke sind vorhanden.

Ausgangspunkt ist der Behindertenparkplatz in der Marktredwitzer Straße, Vitalscheune 5a.

Parkmöglichkeiten
Am Busbahnhof, Behindertenparkplätze vorhanden

Einkehrmöglichkeiten
Gaststätte Game direkt am Radweg, barrierearm,
Tel.: 09232 880634,
Web: www.CAFE-GAME.de

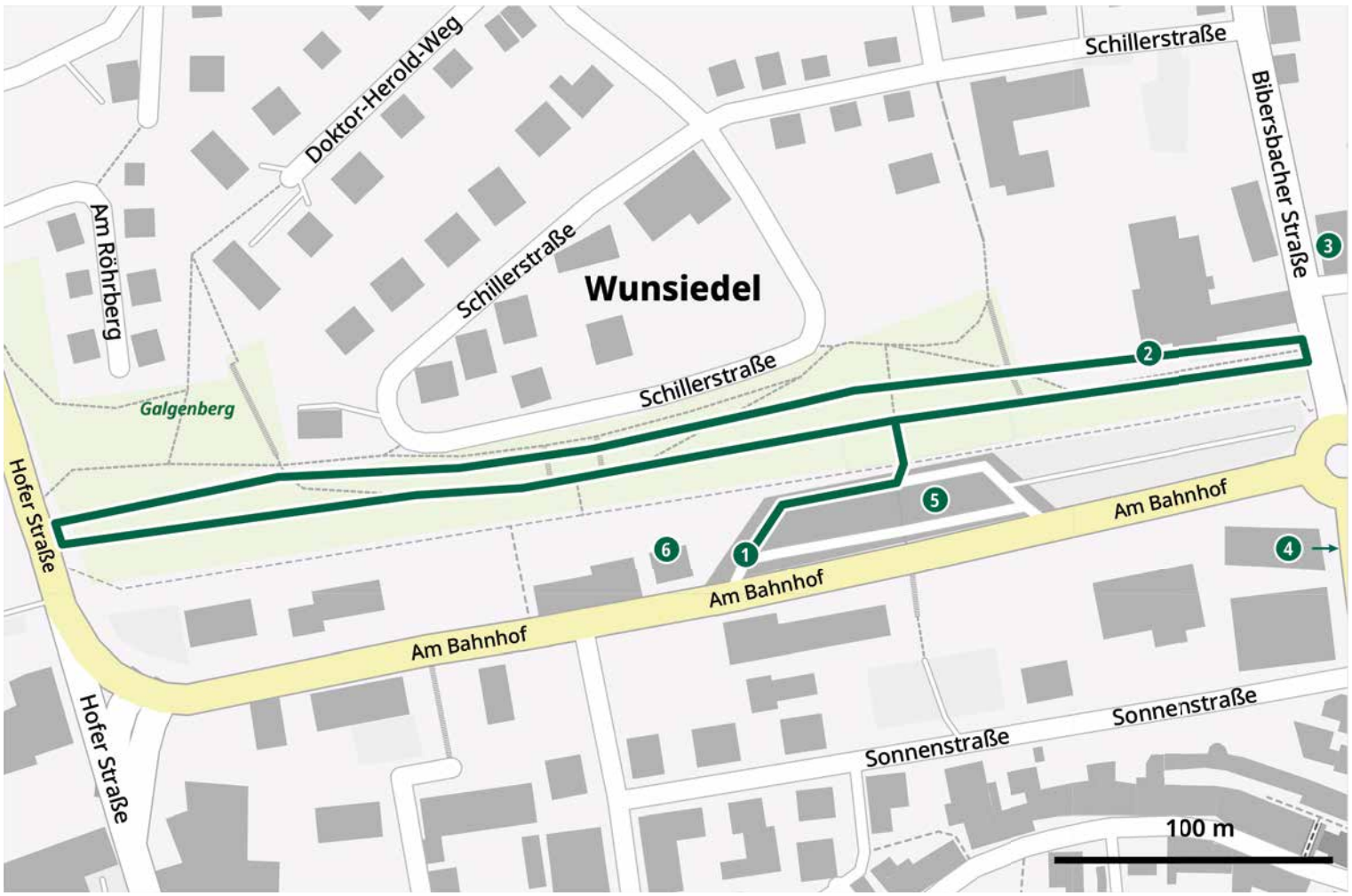
Toiletten
WC am Bahnhofspark, Behinderten-WC Schlüssel bei Kiosk (während Öffnungszeiten)

in der Fichtelgebirgshalle: (während Öffnungszeiten der Tourist-Information)
Tel.: 09232 602 152

Wegeverlauf in Stichpunkten

❶ Parkplatz am Busbahnhof Ⓟ ❷ St. Elisabeth ❸ Ärztehaus ❹ Edeka-Markt Ⓟ ❺ Busbahnhof ❻ Toiletten

Schwierigkeit: Stufe I Länge: 1,2 km
Höhenunterschied: 547 - 555 hm



Kleinlosnitz 5 · 95239 Zell im Fichtelgebirge

Bauernhofmuseum Kleinlosnitz – Zell im Fichtelgebirge

Das Oberfränkische Bauernhofmuseum Kleinlosnitz liegt unweit des Großen Waldsteins in der Marktgemeinde Zell im Fichtelgebirge.

Ausgangspunkt der Wanderung zu den Höfen ist der Parkplatz südlich der Anlage. Im Eingangsgebäude befindet sich die Kasse, Ausstellungen, das Archiv und das WC.

Weiter geht es zum Handwerkerhaus, Wirtschaftshof mit Gaststube und Biergarten bis zum Dietelhof, ein Vierseithof von 1790. Zu sehen sind unter anderem auch das Windrad, ein Bienenhaus aus dem 19. Jahrhundert oder das Viehwaagehäuschen. Wegbeschaffenheit: Wassergebundene Wege mit Kleinschotter, teils Wiese.

Sie finden das Museum nahe der Autobahn A 9 Nürnberg – Berlin zwischen den Ausfahrten Gefrees und Münchberg-Süd an der Bundesstraße B 2 / Kreisstraße HO 44. Öffnungszeiten und Preise unter Tel.: 09252 3525

Parkmöglichkeiten
Parkmöglichkeiten sind genügend vorhanden, Behinderten-Parkplatz in Planung

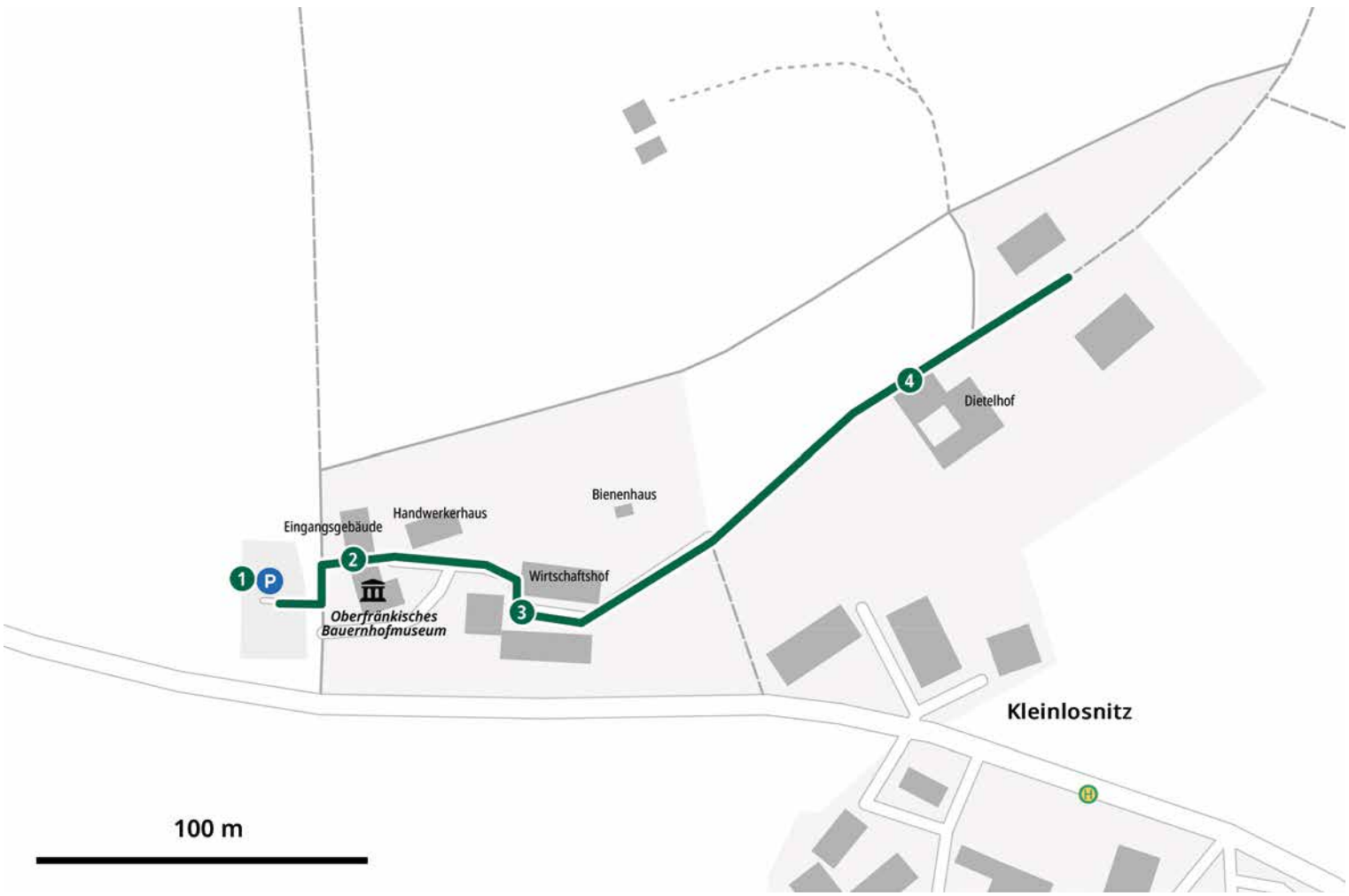
Einkehrmöglichkeiten
Die Gaststube, barrierearm, mit Biergarten im Wirtschaftshof ist während der Öffnungszeiten des Museums geöffnet,
Mobil: 0157 5825 1596,
Web: www.kleinlosnitz.de

Toiletten
im Eingangsgebäude des Museums

Wegeverlauf in Stichpunkten

1 Parkplatz am Museum P 2 Eingangsgebäude
3 Wirtschaftshof 4 Dietelhof

Schwierigkeit: Stufe II Länge: 0,5 km
Höhenunterschied: 570 - 577 hm



Waldstein 1 · 95239 Zell im Fichtelgebirge

Vom Waldstein zum Bärenfang und Fernsehsender

Der Waldstein ist ein mit dem Auto erreichbarer Höhenrücken im Fichtelgebirge. Mit dem Waldsteinhaus, einem kleinen Haustierzoo und dem Bärenfang ist es ein beliebtes Ziel.

Der Waldstein ist seit der Steinzeit vom Menschen besucht. Seit dem Mittelalter sind mehrere Burgen errichtet worden. Diese wurden 1523 zerstört. Die Ruinen stehen auf imposanten Stapeln von Granitmatratzen in einem Naturwaldreservat und Naturschutzgebiet. In die Ruine und auf die Aussichtsplattform Schüssel führt ein Fußweg.

Zwischen dem Waldsteinhaus, dem Bärenfang und dem Fernsehsender liegt ein rollbarer Wanderweg. Hinter dem Waldsteinhaus ist ein kleiner Haustierzoo.

Der erstmals 1653 genannte Bärenfang wurde aus massiven Granit erbaut.

Von dem Sendeturm wird das ZDF Fernsehen und früher Rias Berlin, heute Deutschlandfunk gesendet.

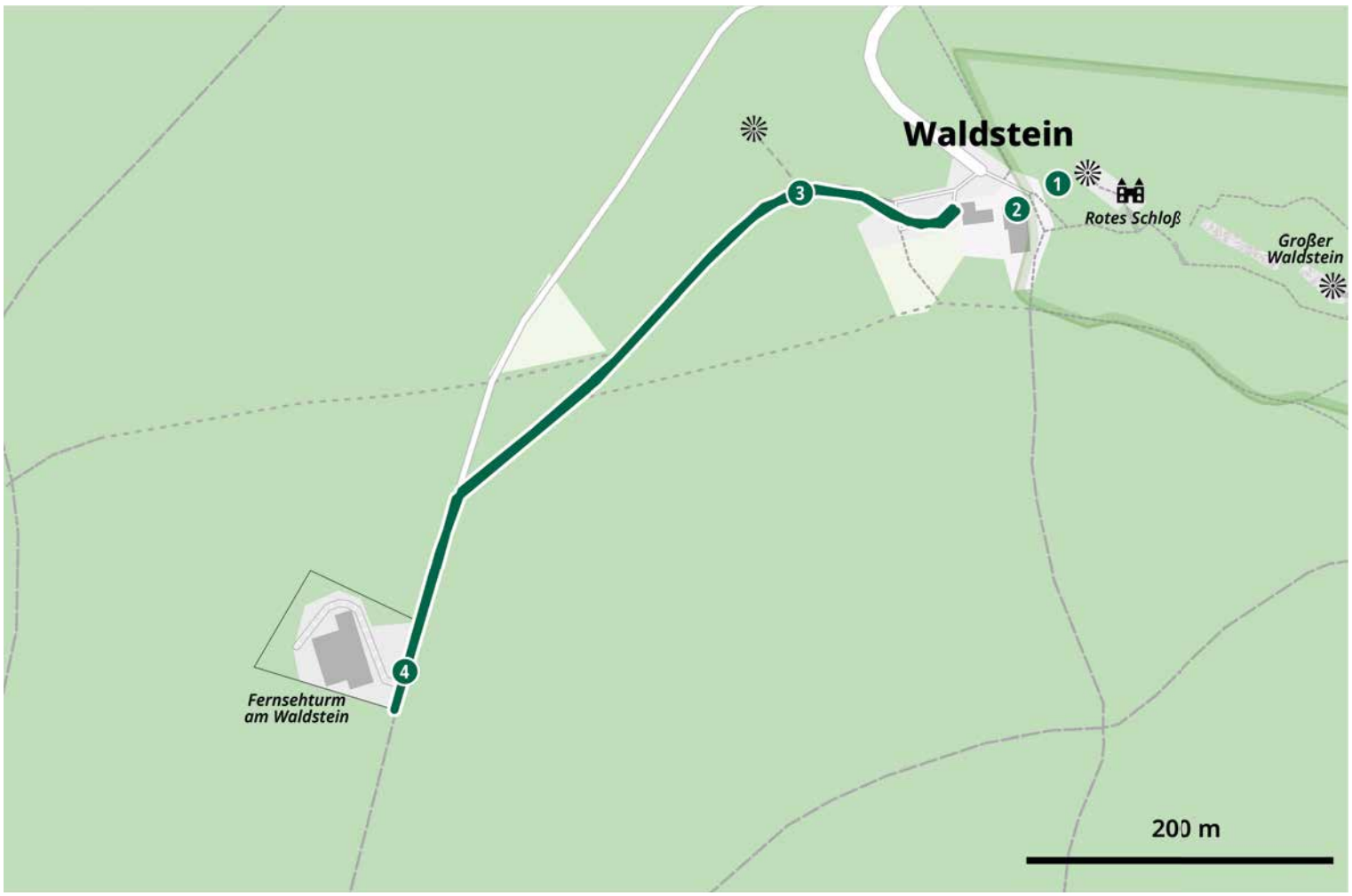
Parkmöglichkeiten
Auf dem Parkplatz des Waldsteinhauses, Waldstein 1, 95239 Zell im Fichtelgebirge

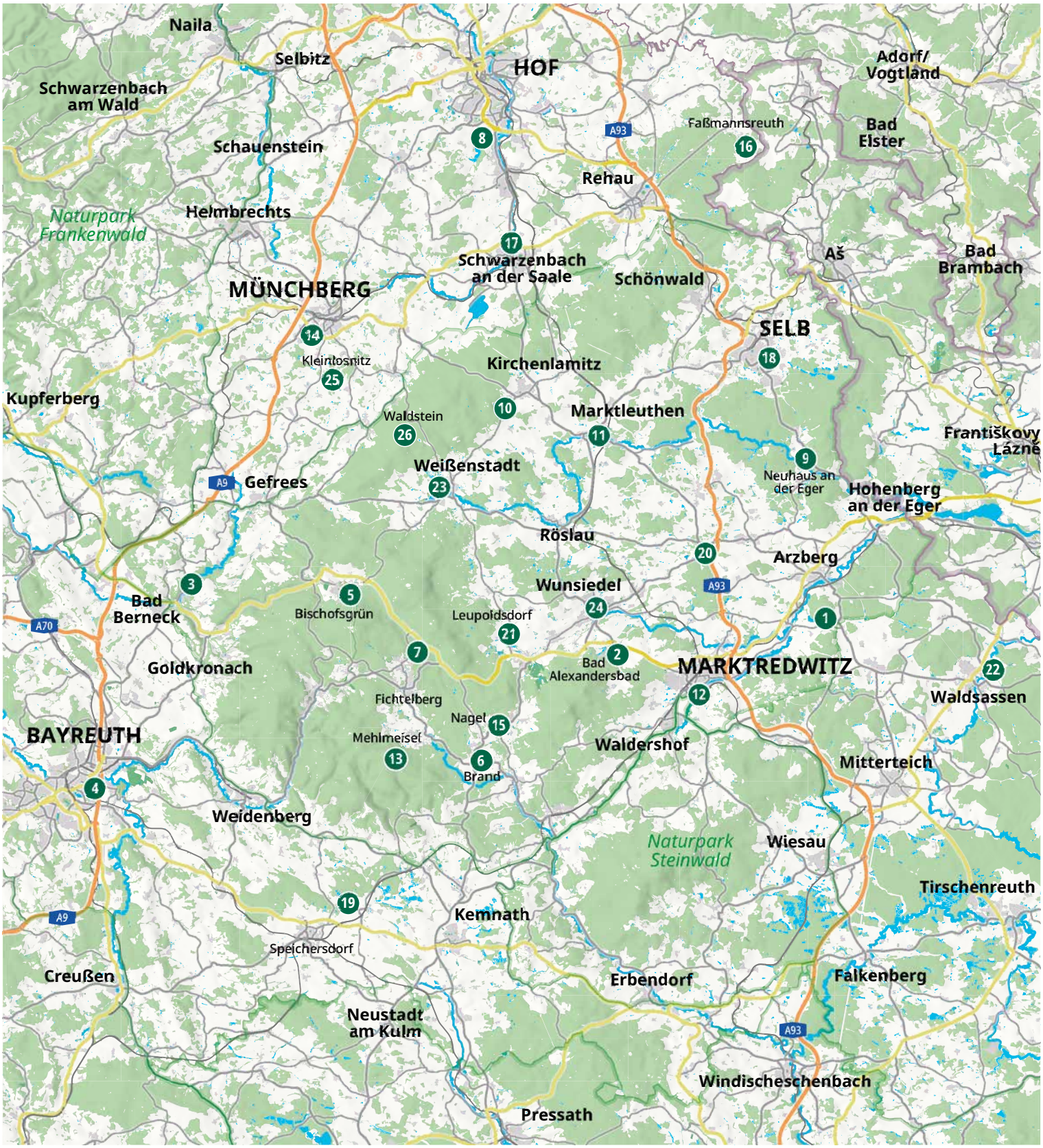
Einkehrmöglichkeiten
Das Waldsteinhaus ist mit dem Rollstuhl zu besuchen.

Toiletten
im Keller des Waldsteinhauses

Wegeverlauf in Stichpunkten
❶ Großer Waldstein ❷ Gaststätte Waldsteinhaus ❸ Bärenfang auf dem Waldstein-Gipfel Ⓟ ❹ Sender Großer Waldstein

Schwierigkeit: Stufe I Länge: 1,1 km
Höhenunterschied: 823 - 833 hm





1. Rund um den Feißnitz-Stausee
2. Rundweg in Bad Alexandersbad
3. Bad Berneck und sein idyllischer Kurpark
4. Wohlfühlraum Wilhelminenaue
5. Walderlebnisweg am Hügelfelsen
6. Erfahrungspfad „LEBENSRAUM“ um Brand / OPf.
7. Rundweg um den Fichtelsee
8. Rundweg Untreusee
9. Neuhaus a. d. Eger – Weg in stiller Natur
10. Vom Labyrinth zum Blick in das Innere Fichtelgebirge
11. Marktleuthen im Naturpark Fichtelgebirge
12. Auenpark Marktredwitz – Eine grüne Oase erleben
13. Wildpark Waldhaus Mehlmeisel
14. Viele Eindrücke um das Naherholungsgebiet Hintere Höhe
15. Rundwanderweg um den Nageler See
16. Naturhof Faßmannsreuther Erde
17. Ökopark Hertelsleite Schwarzenbach a. d. Saale
18. Selb – Natur inmitten der Stadt
19. Naturerlebnis Tauritzmühle
20. Thiersheim an der A93
21. Hammerschloss und Teiche – Erlebnisreiche Wanderung
22. Rundwanderweg zur Lourdes-Grotte
23. Der Uferweg rund um den Weißenstädter See
24. Rundweg Bahnhofspark
25. Bauernmuseum Kleinlosnitz – Zell
26. Vom Waldstein zum Bärenfang und Fernsehsender

Besonderer Dank gilt für die ehrenamtliche Erarbeitung der Tourenvorschläge, dem Fichtelgebirgsverein e.V. und dem Seniorenbeauftragten des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge.

Impressum

Herausgeber: Naturpark Fichtelgebirge e.V.

Jean Paul Str. 9 · 95632 Wunsiedel
Tel.: 09232 80 48 2

info@naturpark-fichtelgebirge.org
www.naturpark-fichtelgebirge.org

Diese Broschüre wurde klimafreundlich auf 100 % Recycling-Papier mit Bio-Farben und 100 % Ökostrom gedruckt.

Druckerzeugnis
www.natureoffice.com/DE-626-KQEFSN5
klimaneutral
durch CO2-Ausgleich

Layout und Satz: Venus GmbH · 94327 Bogen

Druck: 5.000 · KB Medien GmbH & Co. KG Wunsiedel

Stand: 12/21

Bildnachweise: VdK Archiv, TZ-Fichtelgebirge, Faßmannsreuther Erde e.V., Barbara Lerch, Dieter Kottwitz, Dietmar Hermann, Florian Frass, Gerald Hoch, Michael Rückl, M. Fichtner, Stefan Rompza, Gem. Bad Alexandersbad, Gem. Bischofsgrün, Gem. Nagel, Stadt Hof, Stadt Hohenberg, Stadt Kirchenlamitz, Stadt Marktleuthen, Stadt Marktredwitz, Stadt Münchberg, Stadt Schwarzenbach, Stadt Waldsassen, Stadt Weißenstadt, Stadt Wunsiedel, Markt Thiersheim

Gefördert wurde diese Broschüre durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz sowie den Landkreisen Wunsiedel, Bayreuth und Hof.

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

#freiraum Fichtelgebirge

der Landkreis Bayreuth
Vielfalt & Visionen

Landkreis Hof
wir sind Heimat